

Methodenbericht

NEPS-Startkohorte 4 (Individuell nachverfolgte Schüler) - Haupterhebung Herbst 2012 B39

Autoren: Anne Kersting, Folkert Aust

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
D-53113 Bonn
Tel. +49 (0)228/38 22-0
Fax +49 (0)228/31 00 71
info@infas.de
www.infas.de

Bericht an

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Nationales Bildungspanel NEPS
Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg

Projekt

411338
Bonn, Januar 2014
Hd, Ke

Vorgelegt von

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn

Kontakt

Doris Hess
Bereichsleitung Sozialforschung

Tel. +49 (0)228/38 22-413
Fax +49 (0)228/310071
E-Mail d.hess@infas.de

Autoren

Folkert Aust, Anne Kersting

Projektmitarbeiter

Folkert Aust, Bettina Bertram-Buthe, Ralph Cramer, Doris Hess, Sebastian Gensch,
Anne Kersting, Michel Peters, Bernd Schneider, Angelika Steinwede, Marco Stengel

Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

Vorbemerkung

Die Befragung von Abgängerinnen und Abgängern¹ aus dem allgemeinbildenden Schulsystem der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ – Etappe 6 „Schule, Ausbildung und Beruf“ wird vom infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH im Auftrag der Koordinationsstelle der NEPS-Studie an der Universität Bamberg durchgeführt. Mit der Etappe 6 der NEPS-Studie sollen Ausbildungs- und Erwerbsverläufe sowie die Kompetenzentwicklung über den Lebensverlauf von Jugendlichen nach Verlassen der allgemeinbildenden Schule erhoben und im Panel weiter verfolgt werden.

Basis der Haupterhebung im Herbst 2012 ist eine Stichprobe von panelbereiten Abgängern aus dem allgemeinbildenden Schulsystem nach Klasse 9 oder 10, die ursprünglich von IEA DPC², Hamburg, in ausgewählten Schulen im Klassenkontext (Etappe 4) rekrutiert wurden und im Rahmen der Herbstenerhebung 2011 oder Herbstenerhebung 2012 als Schulabgänger (Etappe 6) identifiziert wurden.

Der vorliegende Methodenbericht dokumentiert die wesentlichen Schritte der empirischen Umsetzung und Durchführung der Herbstenerhebung 2012 sowie die Ergebnisse. Während im Stichprobenkapitel die gesamte Einsatzstichprobe – inklusive der Schulabgänger der Etappe 6 – beschrieben wird, beziehen sich die Ergebnisse des vorliegenden Berichts ausschließlich auf diejenigen Befragten, bei denen im Rahmen des Screenings der Herbstenerhebung 2012 ermittelt wurde, dass sie zum Befragungszeitpunkt noch immer das allgemeinbildende Schulsystem besuchten. Diese Schüler besuchen zwar nicht mehr die NEPS-Schule, aber weiterhin eine (andere) allgemeinbildende Schule. Sie zählen damit noch nicht zur Zielgruppe der Schulabgänger (Etappe 6), sondern sind sogenannte individuell nachverfolgte Schüler der Etappe 4 oder 5.

Die Ergebnisse für die im Herbst 2012 ermittelten Schulabgängerinnen und Schulabgänger sowie für alle anderen, bei denen nicht festgestellt wurde, dass sie weiterhin allgemeinbildende Schulen besuchen, werden in einem eigenen Bericht dargestellt. Dort werden auch die Realisierung und die Güte der realisierten Stichprobe ausführlich beschrieben.

Anschreiben und Dankschreiben sind im Anhang dokumentiert.

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Bonn, Januar 2014

¹ Im Folgenden wird aus Gründen der Texteffizienz und des Leseflusses generell das generische Maskulinum genutzt. Selbstverständlich sind damit immer beide Geschlechter gemeint. Im Einzelfall, etwa bei Überschriften, kann durch explizite Nennung beider geschlechtsspezifischer Formen hiervon abgewichen werden.

² Das Data Processing and Research Center (DPC) in Hamburg ist Teil der International Association for the Evaluation of Educational Achievement (IEA).

Inhaltsverzeichnis

1	Design der Hauptstudie	7
2	Stichprobe	12
2.1	Einsatzstichprobe und -methode	12
2.2	Tracking zwischen den Wellen	17
2.3	Ergebnis des vorgeschalteten Screenings	17
2.4	Stichprobenmerkmale der individuell nachverfolgten Schülerinnen und Schüler der Etappe 4 und 5	19
3	Erhebungsinstrumente	20
3.1	Inhalte des Fragebogens	20
3.2	Interviewdauer	21
4	Durchführung der CATI-/CAPI-Erhebung	22
4.1	Auswahl und Einsatz der Interviewer	22
4.2	Interviewerschulung	23
4.3	Anschreiben und Dankschreiben	25
4.4	Tracking in der Feldphase	28
5	Ergebnisse	31
5.1	Ablauf der Feldarbeit	31
5.2	Realisierung im CATI-Feld	33
5.3	Realisierung im Face-to-Face-Feld	35
5.4	Kontaktaufwand	35
5.5	Interview- und Kontextsituation	36
6	Online-Erhebung	37
6.1	Zielgruppe und Ablauf der Online-Befragung	37
6.2	Inhalt und Dauer der Online-Befragung	38
6.3	Schreiben und E-Mails im Rahmen der Online-Befragung	39
6.4	Ergebnisse	44
7	Datenaufbereitung und Datenlieferung	45
	Anhang	46

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Überblick über Gesamtpanel	8
Abbildung 2	Erhebungsmethoden der Herbsthebung 2012	9
Abbildung 3	Schulungsablauf der CATI-Schulungen	24
Abbildung 4	Realisierung nach Monaten und nach Erhebungsmethode	33
Abbildung 5	Versand von Online-Erinnerungen	38

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Studiensynopse für individuell nachverfolgte Schüler	10
Tabelle 2	Bruttostichprobe und Einsatzstichprobe nach Teilstichprobe	13
Tabelle 3	Stichprobenmerkmale der Einsatzstichprobe nach Teilstichprobe	14
Tabelle 4	Adressqualität und CATI-Einsatz der Einsatzstichprobe vor dem Screening	15
Tabelle 5	Adressqualität und Face-to-Face-Einsatz der Einsatzstichprobe vor dem Screening	16
Tabelle 6	Einsatzstichprobe nach Einsatzmethode und Teilstichprobe	17
Tabelle 7	Status zentrale Trackingmaßnahmen vor Feldbeginn	17
Tabelle 8	Ergebnis des Screenings im Herbst 2012 nach Teilstichproben	18
Tabelle 9	Ergebnis des Screeningprozesses im Herbst 2012 nach Realisierungsmethode	19
Tabelle 10	Stichprobenmerkmale der individuell nachverfolgten Schüler der Herbsthebung 2012 nach Teilstichprobe, Geschlecht, Jahrgang und Risikogruppe	20
Tabelle 11	Fragenprogramm für individuell Nachverfolgte im Überblick	21
Tabelle 12	Interviewdauer nach Erhebungsmethode	21
Tabelle 13	Interviewdauer nach Teilstichprobe	21
Tabelle 14	Merkmale der eingesetzten Interviewer	22
Tabelle 15	Anzahl Interviews je Interviewer mit mindestens einem Interview	23
Tabelle 16	Übersicht über die Anschreibenvarianten	25
Tabelle 17	Übersicht über Dankschreibenvarianten	26
Tabelle 18	Versanddatum und Umfang der Dankschreiben-Versendungen nach Incentive-Höhe	27
Tabelle 19	Zentrale Trackingmaßnahmen in Feldphase	29
Tabelle 20	Ergebnis der Trackingmaßnahmen nach Individualmerkmalen	30
Tabelle 21	Feldzeiten im Überblick: Realisierte Fälle nach Feldmonaten und Erhebungsmethode	32
Tabelle 22	Kontaktaufwand im CATI-Feld	33
Tabelle 23	Kontaktaufwand im CAPI-Feld	35
Tabelle 24	Durchschnittliche Anzahl an Kontakten	35
Tabelle 25	Kontaktversuche gruppiert	36
Tabelle 26	Störungen oder Probleme im Interview nach Realisierungsmethode und Teilstichprobe	36
Tabelle 27	Dauer der Online-Befragung in Minuten	39
Tabelle 28	Übersicht über E-Mails und Schreiben an Online-Zielpersonen zum Mitteilen der Zugangsdaten	40
Tabelle 29	Übersicht über E-Mails und Schreiben für Online-Erinnerungen	41
Tabelle 30	Übermittlungsart der Zugangsdaten und Umfang des Erinnerungsversands nach 1., 2. und 3. Online-Erinnerung und nach Versandart	42
Tabelle 31	Übersicht über Dankschreibenvarianten für Online-Zielpersonen	43
Tabelle 32	Ergebnis der Online-Befragung nach Stichprobenmerkmalen	44
Tabelle 33	Dauer zwischen Interview und Online-Befragung	45

1 Design der Hauptstudie

Die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ umfasst mehrere Zielgruppen. Eine der Zielgruppen ist die der Schüler, Schulabgänger und Auszubildenden.

Für diese Zielgruppe wurden im Jahr 2010 unter anderem Schüler der Klasse 9 durch IEA DPC rekrutiert und im Klassenraum befragt (K9-Stichprobe, Startkohorte 4). Während die Schüler, die noch eine allgemeinbildende Schule besuchen, zur Etappe 4 (Besuch der Sekundarstufe 1) oder Etappe 5 (Besuch der Sekundarstufe 2 an weiterführenden Schulen) gehören, umfasst die Stichprobe der Etappe 6 alle Schüler der Startkohorte 4, die die allgemeinbildende Schule verlassen haben, sowie alle Schüler beruflicher Schulen.

Die Befragungen der Schüler werden in den Schulen durch IEA DPC schriftlich im Klassenkontext durchgeführt, die Schulabgänger der Etappe 6 werden telefonisch oder persönlich durch infas befragt. Diejenigen Schüler, die keine NEPS-Schule mehr, aber eine andere allgemeinbildende Schule besuchen, werden im Rahmen von Etappe 4 oder 5 ebenfalls telefonisch oder persönlich durch infas befragt. Die Befragung dieser sogenannten individuell nachverfolgten Schüler (oder Schulwechsler) erfolgt eingebettet in die jeweilige Herbsthebung der Schulabgänger der Startkohorte 4 bei infas.³

Jeden Herbst findet durch IEA DPC an den Schulen, an denen NEPS-Befragungen durchgeführt werden, eine Statusabfrage über den Verbleib der Schüler statt. Daraufhin meldet IEA DPC die Abgänger und Schulwechsler an infas. In der Herbsthebung werden dann neu gemeldete Schulabgänger und Schulwechsler von infas erstmalig außerhalb der Schule befragt.

In Etappe 6 sind (zunächst) halbjährliche telefonische und/oder persönliche Befragungen der Schulabgänger durch infas vorgesehen. Im Gegensatz zu den Herbsthebungen, die telefonisch oder persönlich durchgeführt werden, finden die Frühjahrserhebungen nur telefonisch statt.

Während Schulabgänger sowohl im Herbst als auch im Frühjahr telefonisch oder persönlich befragt werden, werden individuell nachverfolgte Schüler nur im Rahmen der Herbsthebung befragt. Die Interviews in den sogenannten „Herbsterhebungen“ dauern dabei durchschnittlich ca. 40 Minuten, die Interviews in den „Frühjahrserhebungen“ etwa 20 Minuten. Für individuell nachverfolgte Schüler ist die Dauer eines Interviews in der Herbsthebung deutlich kürzer als für die Schulabgänger.

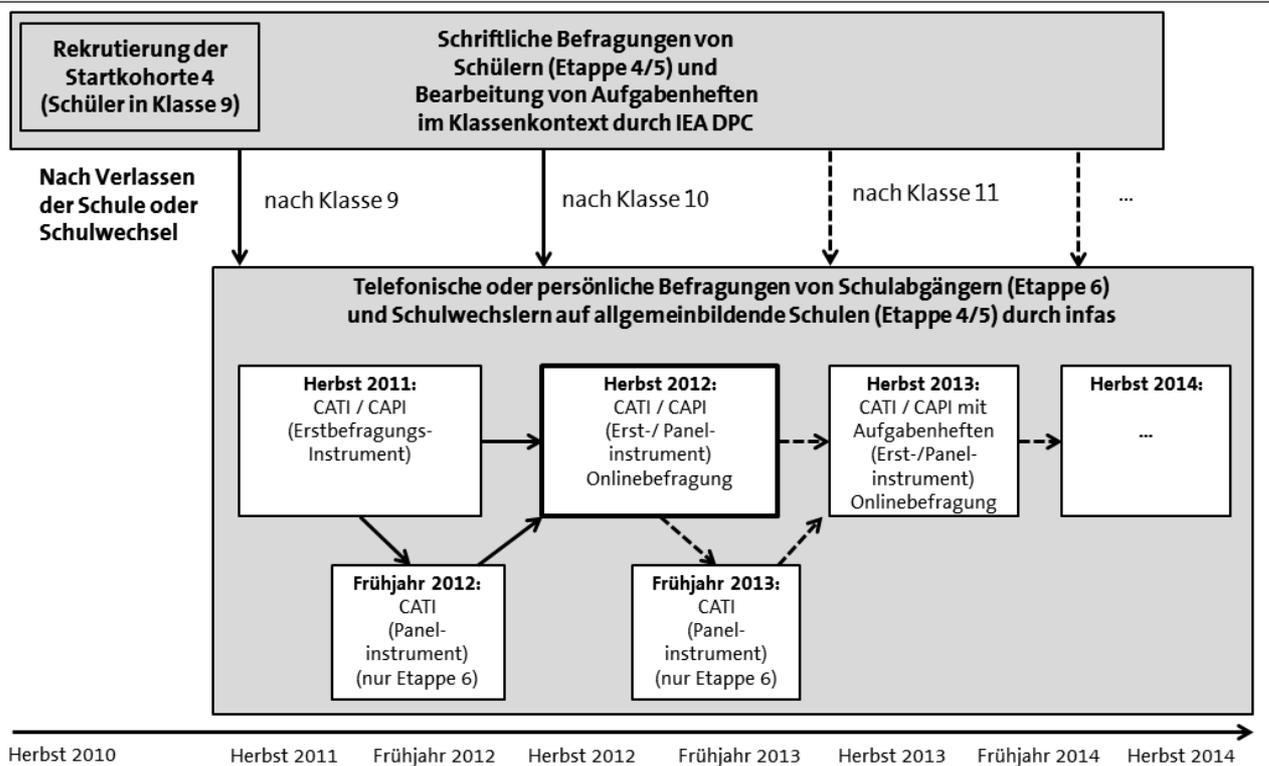
³ Im Herbst 2012 wurden im Screening als Schüler identifizierte durch infas erstmals ausführlich persönlich befragt. Im Herbst 2011 wurden Jugendliche, die im Screening als Schüler (individuell nachverfolgte) identifiziert wurden, nur kurz persönlich durch infas befragt, da eine schriftliche Befragung durch DPC vorgesehen war.

Solange Personen der Startkohorte 4 im Rahmen der Individualerhebungen noch nicht als Schulabgänger validiert wurden, werden sie in jeder weiteren Individualerhebung einem Screening unterzogen, um den aktuellen Status (Schulabgänger oder individuell nachverfolgter Schüler) zu ermitteln.

Die Herbstenerhebung 2012 ist für die Schulwechsler (individuell nachverfolgte Schüler) nach Klasse 9 schon die zweite CATI- oder CAPI-Erhebung nach Verlassen der ehemaligen Schule und für die Schulwechsler nach Klasse 10 die erste Erhebung nach Verlassen der ehemaligen Schule.

Abbildung 1 veranschaulicht das wellenübergreifende Design für Startkohorte 4 und ordnet die Herbstenerhebung 2012 in das Panelkonzept dieser Startkohorte ein.

Abbildung 1 Überblick über Gesamtpanel



Quelle: infas, eigene Darstellung.

Erhebungsmethoden der Herbsthebung 2012

In der Herbsthebung 2012 sollten telefonische Interviews (CATI) durchgeführt werden, falls ein Interview dort nicht realisiert werden konnte, sollte es persönlich-mündlich (CAPI) durchgeführt werden.

Vor Start der CATI-Erhebung wurden alle Zielpersonen angeschrieben, unabhängig davon, ob für sie eine aktuelle Telefonnummer vorlag oder nicht.

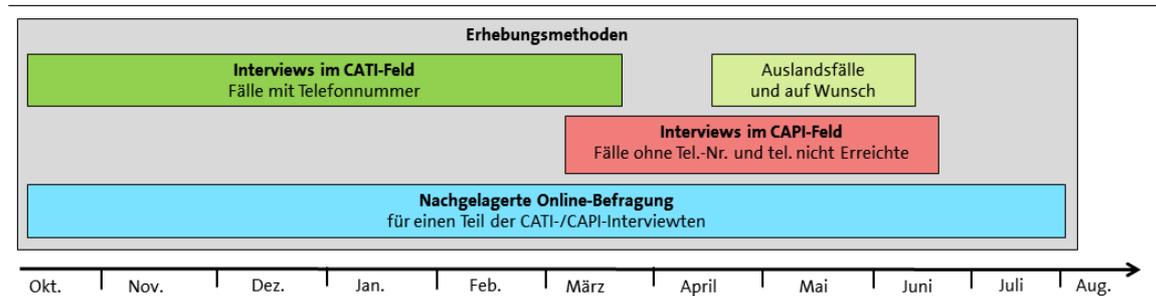
Alle Fälle mit (teilweise nachträglich recherchierter oder mitgeteilter) Telefonnummer wurden im CATI-Feld bearbeitet.

- Das CATI-Feld dauerte vom 22.10.2012 bis zum 28.03.2013. Für wenige Fälle, die im nachgelagerten CAPI-Feld den Wunsch nach einer telefonischen Befragung äußerten oder die sich zum Zeitpunkt der Erhebung im Ausland befanden, erstreckte sich das CATI-Feld bis zum 14.06.2013.
- Die Feldzeit für das nachgelagerte CAPI-Feld dauerte vom 12.03.2013 bis zum 26.06.2013. Im CAPI-Feld wurden in erster Linie telefonisch nicht erreichte Fälle vor Ort nachbearbeitet. Zudem wurden die Fälle ohne Telefonnummer erstmals bearbeitet.

Darüber hinaus wurde – abhängig von den Angaben im telefonischen oder persönlichen Interview – eine Teilstichprobe der befragten Jugendlichen im Anschluss an das Interview um die Teilnahme an einer nachgelagerten Online-Befragung gebeten. Die Online-Befragung endete am 05.08.2013.

Die folgende Abbildung fasst die Durchführungszeiträume nach Erhebungsmethode zusammen:

Abbildung 2 Erhebungsmethoden der Herbsthebung 2012



Quelle: infas, eigene Darstellung.

inf

In der folgenden Tabelle sind die wesentlichen Bestandteile des Designs und der Studiendurchführung sowie die Ergebnisse (diese nur für die im Herbst 2012 im Individualkontext befragten Schülerinnen und Schüler) zusammengefasst.

Tabelle 1 Studiensynopse für individuell nachverfolgte Schüler

Erhebungsmethode	<ul style="list-style-type: none"> - Computerunterstützte telefonische Interviews (CATI) - Computerunterstützte Face-to-Face-Interviews (CAPI) - Ergänzende Online-Interviews (CAWI)
Durchführungszeitraum	<p>Feldzeit vom 22.10.2012 bis zum 05.08.2013</p> <ul style="list-style-type: none"> - CATI-Feld: 22.10.2012 bis 28.03.2013; für Auslandsfälle und Fälle mit Wunsch nach telefonischer Befragung bis zum 14.06.2013 - CAPI-Feld: 12.03.2013 bis 26.06.2013 - Online-Feld: 22.10.2012 bis 05.08.2013
CATI-/CAPI-Erhebung	
Erhebungsinstrument	Computerunterstützter Fragebogen (CAPI und CATI), Erstbefragungsinstrument
Interviewerauswahl	<ul style="list-style-type: none"> - 141 NEPS-Etappe 6 oder Etappe 8-erfahrene CATI-Interviewer mit \varnothing 52,8 gültig realisierten Interviews (mit Schulabgängern oder Schülern) - 112 NEPS-Etappe 6 oder Etappe 8-erfahrene CAPI-Interviewer mit \varnothing 9,9 gültig realisierten Interviews (mit Schulabgängern oder Schülern)
Interviewerschulung und Handbuch	<ul style="list-style-type: none"> - CATI-Schulung: 3 persönlich-mündliche Schulungen durch infas-Projektleitung und Etappe 6 am 08.10., 09.10. sowie 10.10.2012, Handbuchergänzung - CAPI-Feld: Handbuchergänzung und Zusatzhinweise für CAPI-Interviewer
Grundgesamtheit	<ul style="list-style-type: none"> - n=16.425 Schüler der Klasse 9 an ausgewählten Schulen (NEPS-Startkohorte 4, K9-Stichprobe)
Einsatzstichprobe (vor Screening)	<p>n=11.131 Schulabgänger aus dem allgemeinbildenden Schulsystem und Schüler der Startkohorte 4, die die alte NEPS-Schule verlassen haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen (Schulwechsler, individuell nachverfolgte Schüler) (davon BA-Stichprobe⁴ n=1.453), davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> - n=2.723 Abgänger/Wechsler nach Klasse 9 (Zugang Herbst 2011) (davon BA-Stichprobe n=628), darunter: n=2.051 Wiederholer, n=392 temporäre Ausfälle, n=280 individuell Nachverfolgte im Herbst 2011 und - n=8.408 Abgänger/Wechsler nach Klasse 10 (Zugang Herbst 2012) (davon BA-Stichprobe n=825) <p>CATI-Feld:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anschreiben aller n=11.131 Fälle (mit und ohne Telefonnummer) - Feldbeginn (bzw. nach Meldung der K10-Abgänger durch IEA DPC): n=9.166 Fälle mit Telefonnummer - Feldende: Stichprobe von n=10.607 Fällen mit Telefonnummer (davon n=28 Auslandsfälle) bzw. n=11.044 Fällen mit mindestens einem Bearbeitungsstatus während des CATI-Einsatzes <p>CAPI-Feld: n=2.740 Fälle (mit mindestens einem CAPI-Kontakt), davon</p> <ul style="list-style-type: none"> - n=2.653 mit CATI-Einsatz und CAPI-Nachbearbeitung und - n=87 ohne Telefonnummer und ohne Bearbeitungsstatus während CATI-Einsatz
Anschreiben	Anschreibenkarte an alle n=11.131 Zielpersonen (mit Datenschutzblatt), jeweils mit Ankündigung 15 Euro Incentive (Abgänger/Wechsler nach K10 von anderen Schulformen als Haupt- oder Förderschulen) oder 30 Euro Incentive (Abgänger/Wechsler nach K9 und Abgänger/Wechsler von Haupt- oder Förderschulen)
Adressaktualisierungsschreiben	Adressaktualisierungsschreiben an n=1.693 Personen ohne oder ohne gültige Telefonnummer, darauf <ul style="list-style-type: none"> - n=146 Rückmeldungen zu neuen Telefonnummern

⁴ Die Schüler der NEPS-Startkohorte 4 (Rekrutierung in der 9. Klasse) stammen von allen Schulformen. Die Erhebung eines Teils der Fälle, die Förder- oder Hauptschulen besuchten und dort rekrutiert wurden, wird durch die Bundesagentur für Arbeit (BA) finanziert. Die Fälle dieser Förder- und Hauptschulaufstockung werden in der Studiensynopse kurz als „BA-Stichprobe“ ausgewiesen. Diese Fälle wurden in der Herbsthebung 2012 wie alle anderen Förder- und Hauptschüler behandelt und werden im weiteren Bericht nicht gesondert ausgewiesen.

Screening-Ergebnis	n=6.861 (davon n=6.854 gültig) realisierte Erstbefragungsinterviews (BA-Stichprobe n=682), davon: - n=1.327 Interviews mit Schülern der Etappen 4 und 5 (BA-Stichprobe n=80) - n=5.534 Interviews mit Schulabgängern der Etappe 6 (davon n=5.527 gültig) (BA-Stichprobe n=602)
Gültig realisierte Fälle	n=1.327 gültig realisierte Interviews mit Schülern, davon: - n=1.184 CATI-Interviews (davon n=3 Auslandsfälle) - n=143 CAPI-Interviews
Dauer Interviews	Ø 13,8 Minuten (Basis: n=1.307 Interviews), davon: - CATI-Feld: Ø 13,4 Minuten (Basis: n=1.170 Interviews) - CAPI-Feld: Ø 17,2 Minuten (Basis: n=137 Interviews)
Dankschreiben mit Incentives (inkl. 3. Erinnerung an Online- Befragung)	1.327 Dankschreiben (inkl. 3. Erinnerung) mit Adressaktualisierungskarte, davon: - n=1.034 Dankschreiben mit 15 Euro (davon an n=3 Auslandsfälle Amazon-Gutschein im Wert von 15 Euro) - n=293 Dankschreiben mit 30 Euro
Online-Befragung	
Einsatzstichprobe Online- Befragung	n=884 Online-Zielpersonen (Schüler auf Schulen mit Abschlussziel Abitur) (66,6 Prozent der gültig realisierten Schüler-Interviews)
Realisierte Online-Befragungen	n=799 Online-Interviews (90,4 Prozent Online-Realisierung)
Schreiben und E-Mails im Rahmen der Online-Befragung	- Zugangsdaten an n=884 Online-Zielpersonen - n=702 per E-Mail bzw. persönlich übergeben - n=182 Zugangsdaten per Post - 1. Erinnerung an n=255 Online-Zielpersonen - n=209 per E-Mail - n=46 postalisch - 2. Erinnerung (postalisch) an n=180 Online-Zielpersonen - 3. Erinnerung / Dankschreiben (postalisch) an n=109 Online-Zielpersonen
Gesamt	
Auswertungen	- Datenprüfung - Auswertung durch Mithören der Mitschnitte
Datenlieferung	- Querschnittdatensätze der CATI-/CAPI-Befragung - Audiodateien der CATI-Mitschnitte - Online-Datensatz - Methodendatensatz

Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz B39 und Befragungsdaten B39.

2 Stichprobe

Zunächst werden die gesamte Einsatzstichprobe der Herbsthebung 2012 sowie das Ergebnis des Screenings beschrieben (Kapitel 2.1 bis 2.3.), bevor auf die Stichprobe der individuell nachverfolgten Schülern (Kapitel 2.4.) sowie Studiendurchführung und die Ergebnisse für diese Zielgruppe eingegangen wird (Kapitel 3 bis 6).

2.1 Einsatzstichprobe und -methode

Eine der Zielgruppen der NEPS-Studie ist die der Schüler, Schulabgänger und Auszubildenden. Im Rahmen der NEPS-Studie wurden im Jahr 2010 16.425 Schüler der Klasse 9 durch IEA DPC rekrutiert und im Klassenverband befragt (K9-Stichprobe, Startkohorte 4, Stand Herbst 2012). Während Schüler an allgemeinbildenden Schulen zur Etappe 4 (Besuch der Sekundarstufe 1) oder Etappe 5 (Besuch der Sekundarstufe 2 an weiterführenden Schulen) gehören, umfasst die Stichprobe von Etappe 6 die Fälle der Startkohorte 4, die die allgemeinbildende Schule verlassen haben, sowie alle Schüler beruflicher Schulen.

In der Herbsthebung 2012 werden durch infas nicht nur Schulabgänger der Etappe 6 befragt, sondern auch Schüler der Etappe 4 oder 5, die zwar die ehemalige NEPS-Schule verlassen haben, aber immer noch eine andere allgemeinbildende Schule besuchen (Schulwechsler oder individuell nachverfolgte Schüler).

Einsatzstichprobe der Herbsthebung 2012

Die Einsatzstichprobe der Herbsthebung 2012 setzte sich aus Fällen zusammen,

- die im Herbst 2011 durch IEA DPC als Schulabgänger nach Klasse 9 gemeldet wurden und
- die im Herbst 2012 durch IEA DPC neu als Schulabgänger oder Schulwechsler nach Klasse 10 gemeldet wurden.

Tabelle 2 Bruttostichprobe und Einsatzstichprobe nach Teilstichprobe

Status	Stichprobe der Startkohorte 4 (Stand Herbst 2012)		Schulabgänger oder Schulwechsler nach Klasse 9 oder 10 (Stand Herbst 2012)		Einsatzstichprobe der Herbstherhebung 2012		Bezeichnung der Teilstichprobe in Herbstherhebung 2012
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Spalten%							
Gesamt	16.425	100,0	11.279	100,0	11.131	100,0	
Weiterhin an NEPS-Schule bzw. Panelausfälle (lt. IEA DPC)	5.146	31,3	-	-	-	-	
Schulabgänger/-wechsler nach Klasse 9, kein Einsatz im Herbst 2011 möglich	49	0,3	49	0,4	-	-	
Schulabgänger nach Klasse 9 (lt. IEA DPC, Einsatz im Herbst 2011)	2.822	17,2	2.822	25,1	2.723	24,5	
- Endgültiger Ausfall/Widerruf	99	0,6	99	0,9	-	-	
- Teilnahme im Herbst 2011	2.051	12,5	2.051	18,2	2.051	18,4	Wiederholer
- Keine Teilnahme im Herbst 2011	392	2,4	392	3,5	392	3,5	Temporärer Ausfall
- Keine Schulabgänger im Herbst 2011 (Status nach Screening-Interview)	280	1,7	280	2,5	280	2,5	Individuell nachverfolgte Schüler (Schulwechsler nach K9)
Schulabgänger o. Schulwechsler nach Klasse 10 (Herbst 2012, lt. IEA DPC)	8.408	51,2	8.408	74,5	8.408	75,5	Schulabgänger/-wechsler (nach K10)

Basis: Einsatzstichprobe B39 / Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz B39 und Befragungsdaten B39

Insgesamt konnten von den 2.822 Schulabgängern nach Klasse 9, die in der Herbstherhebung 2011 eingesetzt wurden, 99 nicht mehr in der Herbstherhebung 2012 eingesetzt werden, da es sich bei ihnen gemäß Definition um endgültige Ausfälle oder Panelausstiege handelte. Die Einordnung eines Falls als endgültiger Ausfall bzw. Panelausstieg ergibt sich aus mehreren Quellen:

- aus der Herbstherhebung 2011,
- aus der Frühjahrserhebung 2012 oder
- aus einer Rückmeldung der Zielperson außerhalb der Herbstherhebung 2011 bzw. der Frühjahrserhebung 2012.

Von den verbleibenden 2.723 Schulabgängern nach Klasse 9 waren in der Herbstherhebung 2011

- 2.051 im Screening als Schulabgänger validiert und befragt worden (**Wiederholer**),
- 392 nicht befragt worden (**temporäre Ausfälle**) und
- 280 im Screening als Schüler identifiziert worden (individuell nachverfolgte Schüler bzw. Schulwechsler nach Klasse 9)

Zusätzlich zu diesen 2.723 Fällen, wurden von IEA DPC im Herbst 2012 weitere 8.408 Fälle gemeldet, die die ehemalige NEPS-Schule verlassen hatten und damit Schulabgänger nach Klasse 10 oder lediglich Schulwechsler waren (**Schulabgänger/-wechsler nach K10**).

Zusammen umfasste die Einsatzstichprobe der Herbstherhebung 2012 11.131 Fälle. Bei den 2.051 Wiederholern wurde der Status als Schulabgänger bereits in der Herbstherhebung 2011 validiert, für die anderen Teilgruppen sollte der

Status im Screening ermittelt werden. Die individuell nachverfolgten Schüler konnten somit aus allen Teilgruppen außer den Wiederholern stammen.

Merkmale der Einsatzstichprobe

Tabelle 3 zeigt die Verteilung zentraler Merkmale innerhalb der Einsatzstichprobe. Insgesamt wurde knapp die Hälfte der Fälle im Jahr 1995 geboren. Ältere Zielpersonen finden sich erwartungsgemäß eher in den 2.723 bereits 2011 gemeldeten Schulabgängern/-wechslern, als in den 2012 gemeldeten Abgängern, bzw. Wechslern. Hier sind dafür mehr jüngere Schüler (Jahrgänge 1996 und später) vertreten. Bei der Geschlechterverteilung fällt auf, dass in der Gruppe der Schulabgänger 2011 (Wiederholer und temporäre Ausfälle) mehr männliche Zielpersonen vertreten sind als in der Gesamtstichprobe. Die Unterschiede der Risikogruppenverteilung beruhen auf der Definition der beiden Gruppen: Abgänger und Wechsler nach Klasse 9 wurden (egal von welcher Schulform sie abgegangen sind) der High-Risk-Gruppe zugerechnet. Daher sind alle 2.723 im Herbst 2011 gemeldeten Personen als High Risk eingestuft.

Tabelle 3 Stichprobenmerkmale der Einsatzstichprobe nach Teilstichprobe

Spalten%	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle		Individ. nachverf. Schüler (nach K9)		Schulabgänger/-wechsler (K10)	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Einsatzstichprobe	11.131	100,0	2.051	100,0	392	100,0	280	100,0	8.408	100,0
Geburtsjahrgang										
1994 und früher	1.976	17,8	559	27,3	134	34,2	56	20,0	1.227	14,6
1995	5.378	48,3	1.001	48,8	175	44,6	145	51,8	4.057	48,3
1996 und später	3.617	32,5	491	23,9	73	18,6	75	26,8	2.978	35,4
Keine Angabe	160	1,4	-	-	10	2,6	4	1,4	146	1,7
Geschlecht										
Männlich	5.844	52,5	1.190	58,0	219	55,9	148	52,9	4.287	51,0
Weiblich	5.236	47,0	861	42,0	168	42,9	129	46,1	4.078	48,5
Keine Angabe	51	0,5	-	-	5	1,3	3	1,1	43	0,5
Risikogruppe⁵										
High Risk	5.348	48,1	2.051	100,0	392	100,0	280	100,0	2.625	31,2
Low Risk	5.783	52,0	-	-	-	-	-	-	5.783	68,8

Basis: Einsatzstichprobe B39. Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz B39
Basis der Stichprobenangaben zu Alter und Geschlecht: Stand zu Feldbeginn

⁵ In Etappe 6 werden Schulabgänger (und -wechsler) nach Klasse 9 und Abgänger von Haupt- und Förderschulen (= „high-risk-group“) und Jugendliche, die erst später die Schule verlassen und die keine Haupt- oder Förderschule besucht haben (= „low-risk-group“), voneinander unterschieden. Die Stichprobe der Schulabgänger (und -wechsler) nach Klasse 9 sowie der ehemaligen Haupt- und Förderschüler gilt als die schwierigere von beiden Befragungspopulationen. Erfahrungsgemäß wird bei ihr eine geringere Teilnahmebereitschaft vermutet. Um einen höheren Anreiz zur Teilnahme zu geben, wurde entschieden, im Herbst 2012 ein Interview mit Jugendlichen der „high-risk-group“ mit 30 Euro zu incentivieren. Schulabgänger (und -wechsler) nach Klasse 10, die keine Haupt- oder Förderschule besucht hatten, erhielten in der Herbsthebung 2012 für ein Interview hingegen nur 15 Euro.

Einsatzmethode

Ob ein Fall im CATI- oder CAPI-Feld eingesetzt wurde, hing von den verfügbaren Adressinformationen bzw. der Aktualität der Adressinformationen und vom Bearbeitungsstatus eines Falls ab.

Von 11.131 Fällen lag für 9.166 Fälle eine Telefonnummer seit Feldbeginn vor. Für die Recherche weiterer Telefonnummern wurde Anfang Februar ein Adressaktualisierungsschreiben an 1.693 Personen versendet, für die entweder keine oder keine gültige Telefonnummer vorlag, 146 Personen meldeten sich als Reaktion auf das Anschreiben mit einer neuen Telefonnummer zurück. Weitere Telefonnummern wurden im Verlauf der Feldzeit aufgrund der durchgeführten Trackingmaßnahmen gefunden (vgl. Kapitel 4.4).

Für insgesamt 1.468 weitere Fälle konnte eine Telefonnummer nachträglich ermittelt werden (oder diese wurde mitgeteilt), sodass am Feldende für 10.634 Fälle eine Telefonnummer vorlag. Im CATI-Feld konnten 10.607 dieser 10.634 Fälle mit Telefonnummer eingesetzt werden, da in 27 Fällen die Telefonnummer erst spät ermittelt werden konnte und keine telefonische Bearbeitung dieser Fälle erfolgte.

Insgesamt kamen 11.044 Fälle im CATI-Feld zum Einsatz (bzw. hatten einen Bearbeitungsstatus während des CATI-Feldes).⁶

Tabelle 4 Adressqualität und CATI-Einsatz der Einsatzstichprobe vor dem Screening

Spalten%	abs.	%
Einsatzstichprobe	11.131	100,0
Im CATI-Feld keine Telefonnummer ermittelbar, nur Einsatz im Face-to-Face-Feld	87	0,8
Telefonnummer vorhanden, CATI-Einsatz	9.166	82,3
Telefonnummer im CATI-Feld recherchiert, CATI-Einsatz nach Adressaktualisierung oder Bearbeitungsstatus während des CATI-Feldes	1.878	16,9
Einsatzstichprobe CATI-Feld	11.044	99,2

Basis: Einsatzstichprobe B39 / Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz B39

8.391 aller 11.131 Fälle wurden ausschließlich im CATI-Feld bearbeitet bzw. es lag für sie nur ein Bearbeitungsstatus aus dem CATI-Feld vor. 2.653 Fälle waren zunächst im CATI-Feld eingesetzt, es erfolgte jedoch eine Nachbearbeitung im CAPI-Feld mit mindestens einem CAPI-Kontakt oder einem Bearbeitungsstatus während des Einsatzes im Face-to-Face-Feld. Es gab nur 87

⁶ Da vor Start des CATI-Feldes alle 11.131 Fälle – unabhängig vom Vorliegen einer Telefonnummer – ein Anschreiben erhielten, gab es im CATI-Feld auch Fälle, für die es mangels Telefonnummer während des CATI-Feldes zwar keinen Kontakt aus dem CATI-Feld, aber einen Bearbeitungsstatus (z.B. durch eine Rückmeldung der Zielperson) gab. Diese Fälle werden ebenfalls der CATI-Einsatzstichprobe zugerechnet.

Fälle, die ausschließlich im CAPI-Feld bearbeitet wurden. Insgesamt wurden somit 2.740 Fälle im Face-to-Face-Feld eingesetzt bzw. bearbeitet.

Tabelle 5 Adressqualität und Face-to-Face-Einsatz der Einsatzstichprobe vor dem Screening

Spalten%	abs.	%
Einsatzstichprobe	11.131	100,0
Nur CATI-Einsatz bzw. Bearbeitungsstatus im CATI-Feld	8.391	75,4
Nicht abschließend bearbeitet im CATI-Feld, CATI-Einsatz mit CAPI-Nachbearbeitung	2.653	23,8
Keine Telefonnummer vorhanden/ermittelt und kein Bearbeitungsstatus im CATI-Feld, nur Einsatz im Face-to-Face-Feld	87	0,8
Einsatzstichprobe Face-to-Face-Feld	2.740	24,6

Basis: Einsatzstichprobe B39 / Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz B39

Im vorliegenden Bericht wird hinsichtlich der Einsatzmethode unterschieden zwischen Fällen,

- die ausschließlich im CATI-Feld eingesetzt und bearbeitet wurden (nur CATI-Einsatz),
- die zunächst im CATI-Feld bearbeitet wurden und anschließend im CAPI-Feld nachbearbeitet wurden, da sie telefonisch entweder nicht erreicht wurden oder keine gültige Telefonnummer vorlag (CATI-Einsatz mit CAPI-Nachbearbeitung)⁷ sowie
- wenigen Fällen, für die keine Telefonnummer vorlag und die ausschließlich im CAPI-Feld eingesetzt wurden (nur CAPI-Einsatz).

Für die Teilstichproben der Wiederholer, der temporären Ausfälle und der individuell nachverfolgten Schüler nach Klasse 9 lagen entweder Telefonnummern vor oder diese wurden während des CATI-Feldes noch ermittelt, sodass all diese Fälle im CATI-Feld eingesetzt wurden. Für 87 Fälle der Schulabgänger oder Schulwechsler nach Klasse 10 lag keine Telefonnummer vor und es konnte auch keine ermittelt werden, sodass diese Fälle nur im CAPI-Feld eingesetzt wurden.

⁷ In dieser Gruppe sind auch Einzelfälle enthalten, die im Face-to-Face-Feld eine telefonische Befragung wünschten sowie Fälle, für die ermittelt wurde, dass sie im Ausland lebten, sodass nach der Nachbearbeitung im Face-to-Face-Feld diese Fälle noch einmal telefonisch kontaktiert wurden.

Tabelle 6 Einsatzstichprobe nach Einsatzmethode und Teilstichprobe

Spalten%	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle		Individ. nachverf. Schüler (nach K9)		Schulabgänger/-wechsler (nach K10)	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Einsatzstichprobe	11.131	100,0	2.051	100,0	392	100,0	280	100,0	8.408	100,0
Nur CATI-Einsatz	8.391	75,4	1.492	72,7	133	33,9	195	69,6	6.571	78,2
CATI-Einsatz mit CAPI-Nachbearbeitung	2.653	23,8	559	27,3	259	66,1	85	30,4	1.750	20,8
Nur CAPI-Einsatz	87	0,8	-	-	-	-	-	-	87	1,0

Basis: Einsatzstichprobe B39 / Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz B39

2.2 Tracking zwischen den Wellen

Vor Feldstart der aktuellen Welle wurde eine Adressrecherche mittels der Adress-Factory der Deutschen Post durchgeführt. Dabei konnten für insgesamt 1.876 Fälle neue Adressdaten gewonnen werden, darunter 1.489 neue Telefonnummern (vgl. Tabelle 7). Die neu gewonnenen Adressdaten wurden für den Feldeinsatz der Fälle verwendet.

Tabelle 7 Status zentrale Trackingmaßnahmen vor Feldbeginn

Spalten%	abs.	%
Gesamt	8.408	100,0
Keine Auskunft möglich	1.457	17,3
Alte Adressdaten bestätigt	5.075	60,4
Neue Adressdaten zurück	1.876	22,3
Neue Adressdaten zurück (Mehrfachangabe), davon	1.876	100,0
– Neue Telefonnummer	1.489	79,4
– Neue Anschrift	442	23,6

Basis: Fälle der Einsatzstichprobe B39, die in mindestens einer Trackingmaßnahme berücksichtigt wurden
Quelle: infas Stichprobenverwaltung (iSMS)

2.3 Ergebnis des vorgeschalteten Screenings

IEA DPC meldete im Herbst 2012 alle Fälle, die die ehemalige NEPS-Schule verlassen hatten. Ob ein Jugendlicher tatsächlich das allgemeinbildende Schulsystem verlassen hatte, musste im Feldverlauf verifiziert werden, falls dies nicht bereits im Herbst 2011 geschehen war. Denn es war auch möglich, dass der Jugendliche lediglich die Schule gewechselt, nicht aber das allgemeinbildende Schulsystem generell verlassen hatte (individuell nachverfolgte Schüler). Dafür war im Erstbefragungsinstrument ein Screening vorgesehen.

Screeningergebnis

Während für die Wiederholer (n=2.051) bereits validiert wurde, dass es sich um Schulabgänger handelt, musste für die temporären Ausfälle, die individuell nachverfolgten Schüler nach Klasse 9 sowie die Schulabgänger bzw. Schulwechsler nach Klasse 10 über ein dem eigentlichen Interview vorgeschaltetes Screening die Zuordnung zur Gruppe der Schulabgänger bzw. zur Gruppe der individuell nachverfolgten Schüler noch vorgenommen werden (insgesamt n=9.080).

Insgesamt konnte mit 6.854 Zielpersonen ein gültiges Screening durchgeführt werden. Im Rahmen des Screenings wurde für 1.327 Zielpersonen festgestellt, dass sie nach wie vor eine allgemeinbildende Schule besuchen und somit Bestandteil der Zielgruppe von Etappe 4 oder 5 sind. Bei 5.527 Fällen wurde validiert, dass es sich um Schulabgänger handelte.

Es verblieben 2.226 Fälle, für die der Status nicht validiert werden konnte, da kein Interview stattfand. Diese Zielpersonen wurden als (noch nicht validierte) Schulabgänger der Etappe 6 zugewiesen.

Tabelle 8 illustriert, dass der Anteil der Schüler bzw. Schulwechsler an den Screeningteilnehmern zwischen den Teilstichproben variiert. Während von den temporären Ausfällen und den nach Klasse 10 neu gemeldeten Schulabgängern/-wechslern 14,8 Prozent bzw. 19,0 Prozent noch eine allgemeinbildende Schule besuchten, belief sich dieser Anteil bei den individuell nachverfolgten Schülern (Schulwechsler nach K9) auf gut ein Drittel (33,8 Prozent). Also haben 145 (66,2 Prozent) der im Herbst 2011 als Schüler ermittelten Nachverfolgten ein Jahr später – im Herbst 2012 – das allgemeinbildende Schulsystem verlassen.

Tabelle 8 Ergebnis des Screenings im Herbst 2012 nach Teilstichproben

Bruttoeinsatzstichprobe	Status Herbst 2012	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle		Individ. nachverf. Schüler (nach K9)		Schulabgänger/-wechsler (nach K10)	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%											
Einsatzstichprobe	Etappe 4,5,6	11.131	100,0	2.051	100,0	392	100,0	280	100,0	8.408	100,0
Keine Teilnahme am Screening im Herbst 2012 (bereits Herbst 2011 im Screening als Schulabgänger validiert)	Etappe 6	2.051	18,4	2.051	100,0	-	-	-	-	-	-
Keine Teilnahme am Screening im Herbst 2012 (nicht erreicht, verweigert etc.)	Etappe 6	2.226	20,0	-	-	277	70,7	61	21,8	1.888	22,5
Gültige Teilnahme am Screening im Herbst 2012		6.854	61,6	-	-	115	29,3	219	78,2	6.520	77,5
- Teilnahme am Screening im Herbst 2012, davon		6.854	100,0	-	-	115	100,0	219	100,0	6.520	100,0
- Schüler allgemeinbildender Schulen lt. Screening Herbst 2012	Etappe 4 oder 5	1.327	19,4	-	-	17	14,8	74	33,8	1.236	19,0
- Schulabgänger/innen lt. Screening im Herbst 2012	Etappe 6	5.527	80,6	-	-	98	85,2	145	66,2	5.284	81,0

Basis: Einsatzstichprobe B39 / Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz B39

Tabelle 9 zeigt das Screeningergebnis nach Realisierungsmethode. Im CATI-Feld nahmen im Herbst 2012 6.051 Personen am Screening teil, wovon sich 1.184 Jugendliche als Schulwechsler (Schüler der Etappe 4 oder 5) erwiesen (19,6 Prozent); im Face-to-Face-Feld nahmen 803 Personen am Screening teil, von denen 143 als Schulwechsler identifiziert wurden (17,8 Prozent).

Tabelle 9 Ergebnis des Screeningprozesses im Herbst 2012 nach Realisierungsmethode

Bruttoeinsatzstichprobe	Status im Herbst 2012	Gesamt		CATI-Interviews mit Screening		CAPI-Interviews mit Screening	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%							
Teilnahme am Screening im Herbst 2012, davon		6.854	100,0	6.051	100,0	803	100,0
Schüler an allgemeinbildenden Schulen lt. Screening im Herbst 2012	Etappe 4 oder 5	1.327	19,4	1.184	19,6	143	17,8
Schulabgänger lt. Screening im Herbst 2012	Etappe 6	5.527	80,6	4.867	80,4	660	82,2

Basis: Einsatzstichprobe B39 / Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz B39

2.4 Stichprobenmerkmale der individuell nachverfolgten Schülerinnen und Schüler der Etappe 4 und 5

Tabelle 10 beschreibt die 1.327 Schüler, die im Screening als individuell Nachverfolgte identifiziert werden konnten. Mit 93,1 Prozent gehört der größte Teil der Schüler (n=1.236) der Teilstichprobe der Schulwechsler nach Klasse 10 an. 55,8 Prozent waren weiblich. Mit 8,6 Prozent wurde nur ein geringer Teil 1994 oder früher geboren; die meisten der Schüler wurden 1995 (46,1 Prozent) oder später geboren (43 Prozent). Nur 22,1 Prozent (n=293) gehörten der High-Risk-Gruppe an, haben die ehemalige NEPS-Schule also bereits nach der 9. Klasse verlassen oder zuvor eine Haupt- oder Förderschule besucht.

Tabelle 10 Stichprobenmerkmale der individuell nachverfolgten Schüler der Herbsterhebung 2012 nach Teilstichprobe, Geschlecht, Jahrgang und Risikogruppe

Spalten%	abs.	%
Schüler an allgemeinbildenden Schulen lt. Screening im Herbst 2012	1.327	100,0
Teilstichprobe		
Temporäre Ausfälle	17	1,3
Individuell nachverfolgte Schüler (nach K9)	74	5,6
Schulabgänger/ -wechsler (nach K10)	1.236	93,1
Geschlecht laut Stichprobe		
Männlich	583	43,9
Weiblich	741	55,8
Keine Angabe	3	0,2
Jahrganggruppe laut Stichprobe		
1994 und früher	114	8,6
1995	612	46,1
1996 und später	571	43,0
keine Angabe	30	2,3
Risikogruppe laut Stichprobe		
High Risk	293	22,1
Low Risk	1.034	77,9

Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz B39
Basis der Stichprobenangaben zu Alter und Geschlecht: Stand zu Feldbeginn

3 Erhebungsinstrumente

3.1 Inhalte des Fragebogens

In der Herbsterhebung 2012 wurden die Jugendlichen zunächst entweder telefonisch (CATI) oder persönlich (CAPI) befragt, wobei sich die Befragungsinstrumente überwiegend glichen.

Für die Zielpersonen der Etappen 4 und 5 kam nur das Erstbefragungsinstrument zum Einsatz. In diesem Erstbefragungsinstrument wurde im Screening vor Start des eigentlichen Interviews festgestellt, ob die Zielperson das allgemeinbildende Schulsystem bereits verlassen hatte (Etappe 6) oder noch nicht (Etappe 4/5).

Den Befragten, die laut Screening noch Schüler waren, wurden in einer Kurzbefragung ausschließlich Querschnittfragen gestellt, zum Beispiel zur Zufriedenheit und politischen Einstellung. Auf den Interviewteil zur Erfassung der Biografie wurde bei den Schülern allgemeinbildender Schulen verzichtet.

Die wesentlichen Fragenblöcke des Erhebungsprogramms, welche bei Schülern ausschließlich Querschnittfragen umfassen, sind in der folgenden Tabelle 11 dargestellt.

Tabelle 11 Fragenprogramm für individuell Nachverfolgte im Überblick

An wen?	Fragenblock	Modul	Typ
Individuell Nachverfolgte	Begrüßung und Kontaktaufnahme	Kontaktmodul	Querschnitt
	Feststellen der Etappenzugehörigkeit	Screening	Querschnitt
	Allgemeines zur Person	Zufriedenheit, Muttersprache, Herkunft und politische Einstellung	Querschnitt
	Abschlussfragen	Adressaktualisierung und Verabschiedung	Querschnitt
Schüler mit Ziel Abitur (ohne Ausbildung und Berufsvorbereitung)		Hinweis auf Online-Befragung, Übergabe/Versand der Zugangsdaten	Querschnitt
Interviewer		Interviewerfragen	Querschnitt

Quelle: infas, eigene Darstellung

3.2 Interviewdauer

Ein Schülerinterview dauerte durchschnittlich 13,8 Minuten. Telefonische Interviews waren mit durchschnittlich 13,4 Minuten etwa 3,8 Minuten kürzer als persönliche Interviews vor Ort (17,2 Minuten).

Tabelle 12 Interviewdauer nach Erhebungsmethode

	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung
Gesamt	1.307	13,8	7,5	70,4	4,35
CATI-Interviews	1.170	13,4	7,5	38,6	3,29
CAPI-Interviews	137	17,2	8,7	70,4	8,69

Basis: gültig realisierte Interviews mit Schülern mit gültiger Zeitangabe / Quelle: Methodendaten B39

Interviews mit Personen, die zur Teilstichprobe der temporären Ausfälle gehörten, dauerten im Mittel mit 16,5 Minuten etwa 3 Minuten länger als Interviews mit Zielpersonen der anderen Teilstichproben (jeweils 13,7 Minuten).

Tabelle 13 Interviewdauer nach Teilstichprobe

	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung
Gesamt	1.307	13,8	7,5	70,4	4,35
Temporäre Ausfälle	17	16,5	8,6	44,5	8,61
Individuell nachverfolgte Schüler (nach K9)	74	13,7	8,5	47,5	4,88
Schulabgänger/ -wechsler (nach K10)	1.216	13,7	7,5	70,4	4,22

Basis: gültig realisierte Interviews mit Schülern mit gültiger Zeitangabe / Quelle: Methodendaten B39

4 Durchführung der CATI-/CAPI-Erhebung

4.1 Auswahl und Einsatz der Interviewer

Für die telefonische Befragung der Schulabgänger und individuell Nachverfolgten wurden 141 erfahrene CATI-Interviewer ausgewählt und geschult. Über zwei Drittel der ausgewählten Interviewer (95 von 141 Interviewern) waren bereits in den Vorwellen im Einsatz. Alle 141 geschulten CATI-Interviewer realisierten mindestens ein Interview mit einem Schulabgänger (Etappe 6) oder einem Schüler an einer allgemeinbildenden Schule (Etappe 4/5).

Für die Befragungen im Face-to-Face-Feld wurden 112 Interviewer ausgewählt, die bereits Erfahrungen in den Vorwellen oder in der NEPS-Erwachsenenbefragung gesammelt hatten. Die folgende Tabelle 14 fasst die Merkmale der eingesetzten Interviewer mit mindestens einem Interview nach Erhebungsmethode zusammen:

Tabelle 14 Merkmale der eingesetzten Interviewer

	Gesamt		CATI-Feld		CAPI-Feld	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Interviewer, Spalten %						
Gesamt	253	100,0	141	100,0	112	100,0
Geschlecht						
Männlich	141	55,7	84	59,6	57	50,9
Weiblich	104	41,1	57	40,4	47	42,0
Keine Angabe	8	3,2	-	-	8	7,1
Altersgruppe						
Bis 29 Jahre	44	17,4	43	30,5	1	0,9
30-49 Jahre	67	26,5	48	34,0	19	17,0
50-65 Jahre	100	39,5	43	30,5	57	50,9
Älter als 65 Jahre	25	9,9	7	5,0	18	16,1
Keine Angabe	17	6,7	-	-	17	15,2
Höchster Schulabschluss						
Hauptschule/Volksschulabschluss/POS	21	8,3	7	5,0	14	12,5
Fachhochschulreife	40	15,8	20	14,2	20	17,9
Abitur/Hochschulreife	138	54,5	90	63,8	48	42,9
Mittlere Reife	31	12,3	21	14,9	10	8,9
Fachoberschulreife	2	0,8	1	0,7	1	0,9
Keine Angabe	21	8,3	2	1,4	19	17,0
Einsatz als Interviewer seit...						
Bis zu 1 Jahr	65	25,7	26	18,4	39	34,8
2-3 Jahre	70	27,7	45	31,9	25	22,3
4-5 Jahre	53	20,9	41	29,1	12	10,7
6 und mehr Jahre	48	19,0	29	20,6	19	17,0
Keine Angabe	17	6,7	-	-	17	15,2

Basis: Interviewer mit mindestens einem Interview (mit Schulabgängern oder individuell nachverfolgten Schülern)
Quelle: Methodendaten B39

Ohne eine Differenzierung der realisierten Fälle nach Etappenzugehörigkeit, realisierte jeder der 115 CATI-Interviewer durchschnittlich fast 53 Interviews. Im Face-to-Face-Feld lag die Anzahl der realisierten Fälle pro Interviewer mit durchschnittlich knapp 10 Interviews deutlich darunter.

Tabelle 15 Anzahl Interviews je Interviewer mit mindestens einem Interview

Erhebungsmethode	Anzahl Interviewer	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung
Gesamt	253	8.550	33,8	1	142	33,67
CATI-Feld	141	7.441	52,8	1	142	34,17
CAPI-Feld	112	1.109	9,9	1	40	8,23

Basis: Interviewer mit mindestens einem Interview (mit Schulabgängern oder individuell nachverfolgten Schülern)
Quelle: Methodendaten B39

4.2 Interviewerschulung

Die ausgewählten 141 CATI-Interviewer wurden persönlich-mündlich durch die infas-Projektleitung und Mitarbeiter der Etappe 6 geschult. Die CATI-Schulungen orientierten sich an dem allgemeinen Schulungskonzept von infas. Es gab zwei 5-stündige Veranstaltungen am 08.10.2012 und 09.10.2012 für 95 NEPS Etappe 6-erfahrene Interviewer sowie eine 7-stündige Veranstaltung am 10.10.2012 für 46 NEPS Etappe 6-unerfahrene Interviewer.

In den Veranstaltungen wurden der Hintergrund der Studie, der Fragebogen und der technische Umgang mit dem Programm geschult. Die Interviewer erhielten zudem eine Einführung in das deutsche Ausbildungssystem. Zudem gab es Übungsteile, in denen die Interviewer die Gelegenheit erhielten, das Instrument genau kennenzulernen und Fragen dazu zu stellen. Im Rahmen der Übungen wurden einerseits Beispielfälle interaktiv durchgegangen und besprochen und weiterhin wurde den Interviewern die Gelegenheit gegeben, sich das Erhebungsinstrument anzuschauen und offene Punkte im Anschluss zu klären.

Inhaltliche Schwerpunkte der CATI-Schulungen lagen auf dem Screening und dem unterschiedlichen Interviewverlauf je nach Etappenzugehörigkeit, auf der Erfassung des Ausbildungs- und Erwerbsverlaufs und auf dem neuen Element der Online-Befragung.

Bei den CAPI-Interviewern, die alle bereits in den Vorwellen oder in der NEPS-Erwachsenenbefragung erfahren waren, wurde auf eigene Schulungen zur Herbsthebung 2012 verzichtet. Stattdessen erhielten diese Interviewer vor dem Einsatz im Face-to-Face-Feld neben der Handbuchergänzung noch zusätzliche schriftliche Hinweise zu Unterschieden zwischen der Herbsthebung 2012 und den Vorwellen bzw. der Erwachsenen-Befragung.

Abbildung 3 stellt den Ablauf und die Inhalte der Schulungsveranstaltungen für NEPS E6-erfahrene bzw. NEPS E6-unerfahrene CATI-Interviewer dar.

Abbildung 3 Schulungsablauf der CATI-Schulungen

B39 NEPS Etappe 6 Hauptstudie: CATI-Schulungsablauf, Ort: infas, Bonn						08.-10.10.2012
08.10.2012 - Schulung 1 für NEPS-E6/8-erfahrene Interviewer						
Beginn	Ende	Inhalte	Ort	Dauer (h:min)	Referent	
12:00	12:30	Begrüßung und erster Einblick in die Fragebögen im Telefonstudio	Plenum/ Tel.-Studio	0:30	infas (Anne Kersting)	
12:30	13:00	Zielsetzung der Studie: Auftraggeber, Inhalte, Ziele	Plenum	0:30	infas (Anne Kersting)	
13:00	14:00	Hintergrundinformationen zum Schwerpunktthema der Etappe 6 "Ausbildung und Übergang in den Beruf"/ Typische Probleme bei der korrekten Episodenzuordnung	Plenum	1:00	E6 (Susanne Kühn)	
14:00	14:15	Pause		0:15		
14:15	14:30	Klären von offenen Fragen	Plenum	0:15	E6/infas (Susanne Kühn/ Jennifer Elsner/ Anne Kersting)	
14:30	14:40	Regeln der Interviewführung: Lebensverlaufsinterview / Fortschreibung biographischer Ereignisse	Plenum	0:10	E6 (Jennifer Elsner)	
14:40	15:40	Inhalte der Befragung und Erhebungsinstrument (inkl. Prüfmodul)	Plenum	1:00	E6/infas (Jennifer Elsner/ Anne Kersting)	
15:40	15:55	Pause		0:15		
15:55	16:40	Übung zum Kennenlernen des Fragebogens	Plenum	0:45	E6/infas (Susanne Kühn/ Jennifer Elsner/ Anne Kersting)	
16:40	17:00	Klären von offenen Fragen	Plenum	0:20	E6/infas (Susanne Kühn/ Jennifer Elsner/ Anne Kersting)	
09.10.2012 - Schulung 2 für NEPS-E6/8-erfahrene Interviewer						
Beginn	Ende	Inhalte	Ort	Dauer	Referent	
10:00	10:30	Begrüßung und erster Einblick in die Fragebögen im Telefonstudio	Plenum/ Tel.-Studio	0:30	infas (Anne Kersting)	
10:30	11:00	Zielsetzung der Studie: Auftraggeber, Inhalte, Ziele	Plenum	0:30	infas (Anne Kersting)	
11:00	12:00	Hintergrundinformationen zum Schwerpunktthema der Etappe 6 "Ausbildung und Übergang in den Beruf"/ Typische Probleme bei der korrekten Episodenzuordnung	Plenum	1:00	E6 (Susanne Kühn)	
12:00	12:30	Pause		0:30		
12:30	12:45	Fragen klären	Plenum	0:15	E6/infas (Susanne Kühn/ Jennifer Elsner/ Anne Kersting)	
12:45	12:55	Regeln der Interviewführung: Lebensverlaufsinterview / Fortschreibung biographischer Ereignisse	Plenum	0:10	E6 (Jennifer Elsner)	
12:55	13:55	Inhalte der Befragung und Erhebungsinstrument (inkl. Prüfmodul)	Plenum	1:00	E6/infas (Jennifer Elsner/ Anne Kersting)	
13:55	14:40	Übung zum Kennenlernen des Fragebogens	Plenum	0:45	E6/infas (Susanne Kühn/ Jennifer Elsner/ Anne Kersting)	
14:40	15:00	Klären von offenen Fragen	Plenum	0:20	E6/infas (Susanne Kühn/ Jennifer Elsner/ Anne Kersting)	
15:00	15:15	Pause		0:15		
15:15	17:00	Schulungsteil zur zusätzlichen Auszubildendenbefragung (Studie, Fragebogen, Besonderheiten der Erhebung)	Plenum	1:45	E6 (Jennifer Elsner)	
10.10.2012 - Schulung für NEPS-E6/8-unerfahrene Interviewer						
Beginn	Ende	Inhalte	Ort	Dauer	Referent	
10:00	10:10	Begrüßung und Vorstellen der Studie: Auftraggeber, Inhalte, Ziele	Plenum	0:10	infas (Anne Kersting)	
10:10	10:20	Inhalte der Befragung und Erhebungsinstrument	Plenum	0:10	E6/infas (Jennifer Elsner/ Anne Kersting)	
10:20	10:35	Regeln der Interviewführung: Lebensverlaufsinterview / Fortschreibung biographischer Ereignisse	Plenum	0:15	E6 (Jennifer Elsner)	
10:35	11:15	Einstieg in das Interview und Erfassen des Lebensverlaufs (Besonderheiten der einzelnen Module)	Plenum	0:40	E6 (Jennifer Elsner)	
11:15	12:00	Übung zum Einstieg in das Interview und Erfassen des Lebensverlaufs	Gruppe	0:45	E6/infas	
12:00	12:30	Pause		0:30		
12:30	12:45	Klären von offenen Fragen	Plenum	0:15	E6/infas (Susanne Kühn/ Jennifer Elsner/ Anne Kersting)	
12:45	13:30	Vorstellen des Prüfmoduls: Prüfung des erfassten Lebensverlaufs und Schließen von Lücken	Plenum	0:45	infas (Anne Kersting)	
13:30	14:15	Übung zum Prüfmodul	Gruppe	0:45	E6/infas	
14:15	14:30	Pause		0:15		
14:30	14:45	Interview: Fragen zum Übergang in Ausbildung und Arbeitsmarkt, allgemeine Fragen und Interviewabschluss	Plenum	0:15	E6 (Jennifer Elsner)	
14:45	15:15	Übung: Übergang in Ausbildung und Arbeitsmarkt, allgemeine Fragen und Interviewabschluss	Gruppe	0:30	E6/infas	
15:15	15:45	Klären von offenen Fragen	Plenum	0:30	E6/infas (Susanne Kühn/ Jennifer Elsner/ Anne Kersting)	
15:45	16:45	Hintergrundinformationen zum Schwerpunktthema der Etappe 6 "Ausbildung und Übergang in den Beruf"/ Typische Probleme bei der korrekten Episodenzuordnung	Plenum	1:00	E6 (Susanne Kühn)	
16:45	17:00	Klären von offenen Fragen	Plenum	0:15	E6/infas (Susanne Kühn/ Jennifer Elsner/ Anne Kersting)	

Quelle: infas, eigene Darstellung

4.3 Anschreiben und Dankschreiben

Alle Zielpersonen erhielten vor Start des CATI-Feldes eine Anschreibenkarte mit einem beiliegenden Datenschutzblatt. Bereits im Rahmen der NEPS-Schulbefragung wurde allen Zielpersonen ein Datenschutzblatt übergeben; dieses wurde in der Herbsthebung 2012 nochmals aktualisiert.

Es gab insgesamt drei verschiedene Fassungen der Anschreibenkarte. Alle Fälle, die bereits nach Klasse 9 als Schulabgänger gemeldet wurden (Wiederholer, temporäre Ausfälle und individuell nachverfolgte Schüler nach Klasse 9) erhielten eine Panelvariante der Karte, in der sie über die bevorstehende Erhebung und das Incentive in Höhe von 30 Euro unterrichtet wurden.

Die erstmals außerhalb ihrer Schule kontaktierten Schulabgänger und -wechsler nach Klasse 10 erhielten eine Variante der Anschreibenkarte, in der zudem noch erklärt wurde, woher die Adressen stammten und warum die Befragungen nun außerhalb der Schule stattfinden.

Innerhalb der Gruppe der Schulabgänger und -wechsler nach Klasse 10 wurde zwischen Zielpersonen, die zuvor Haupt- oder Förderschulen besucht hatten und Zielpersonen, die zuvor eine andere Schulform besucht hatten, unterschieden. Abhängig vom jeweiligen „Risikostatus“, wurde den K10-Abgängern ein Incentive in Höhe von 15 Euro (Low Risk) oder 30 Euro (High Risk) in Aussicht gestellt.

Tabelle 16 Übersicht über die Anschreibenvarianten

An wen?	Variante Anschreiben	Anlage
Wiederholer, temporäre Ausfälle, individuell nachverfolgte Schüler nach Klasse 9	Klappkarte Panel High Risk (Ankündigung 30 Euro)	Datenschutzblatt
Schulabgänger/-wechsler nach Klasse 10	Klappkarte Erstbefragte High Risk (Ankündigung 30 Euro)	Datenschutzblatt
Schulabgänger/-wechsler nach Klasse 10	Klappkarte Erstbefragte Low Risk (Ankündigung 15 Euro)	Datenschutzblatt

Quelle: infas, eigene Darstellung

Schreiben zur Adressaktualisierung

Während des CATI-Feldes erhielten zusätzlich zur Anschreibenkarte vor Feldstart alle Zielpersonen, die keine oder keine gültige Telefonnummer hatten, ein erneutes Schreiben mit der Bitte, die aktuelle Telefonnummer zu melden (vgl. Kapitel 2.1).

Informationsschreiben für Face-to-Face-Interviewer zum Übergeben an der Haustür

Die Face-to-Face-Interviewer erhielten als Unterstützung zur Kontaktierung an der Haustür ein Anschreiben, auf dem die wichtigsten Informationen zur Herbsthebung 2012 noch einmal zusammengefasst wurden, und welches sie den Zielpersonen, überreichen konnten, die erst im Face-to-Face-Feld erreicht wurden.

Dankschreibenvarianten

Der Dankschreibenversand erfolgte regelmäßig, mindestens im zweiwöchigen Abstand, an alle Interviewteilnehmer. Den Dankschreiben lagen jeweils das Incentive in angekündigter Höhe sowie eine Adressaktualisierungskarte bei.

Es gab mehrere Dankschreibenvarianten:

- Interviewteilnehmer, die nicht zur Online-Befragung eingeladen wurden, erhielten ein Dankschreiben ohne Hinweis auf die Online-Befragung mit dem Incentive in Höhe von 15 oder 30 Euro.
- Auslandsfälle erhielten eine Dankesmail mit einem Amazon-Gutschein, je nach Zugehörigkeit zur High-Risk- oder Low-Risk-Gruppe in Höhe von 15 oder 30 Euro.
- Alle Interviewteilnehmer, die zu der Online-Stichprobe gehörten, erhielten ebenfalls ein Dankschreiben mit dem versprochenen Incentive in Höhe von 15 oder 30 Euro. Der Zeitpunkt des Dankschreibenversands und die Dankschreibenvariante variierten bei diesen Personen jedoch abhängig von der Teilnahme (bzw. dem Teilnahmezeitpunkt) an der Online-Befragung. Die Online-Dankschreibenvarianten werden gesondert im Kapitel 6.3 dargestellt.

Tabelle 17 Übersicht über Dankschreibenvarianten

An wen?	Variante Dankschreiben	Anlage
Interviewteilnehmer ohne Einladung zur Online-Befragung, Low Risk	Dankschreiben mit 15 Euro Incentive	Adressaktualisierungskarte
Interviewteilnehmer ohne Einladung zur Online-Befragung, High Risk	Dankschreiben mit 30 Euro Incentive	Adressaktualisierungskarte
Dankesmail an Interviewteilnehmer im Ausland, Low Risk	Dankesmail mit 15 Euro-Amazon-Gutschein	-
Dankesmail an Interviewteilnehmer im Ausland, High Risk	Dankesmail mit 30 Euro-Amazon-Gutschein	-

Quelle: infas, eigene Darstellung

Umfang des Dankschreibenversands

Zwischen dem 13.11.2012 und dem 17.07.2013 wurden insgesamt 1.327 Dankschreiben an Schülerinnen und Schüler auf allgemeinbildenden Schulen versendet, davon 293 an Zielpersonen aus der High-Risk-Gruppe (30 Euro Incentive) und 1.034 an Zielpersonen aus der Low-Risk-Gruppe (15 Euro Incentive).

Die folgende Tabelle 18 fasst die Anzahl der an Schülerinnen und Schüler versendeten Dankschreiben und die Versandtermine ohne eine Ausdifferenzierung der einzelnen Dankschreibenvarianten zusammen. Enthalten sind in der Tabelle ebenfalls die an Online-Zielpersonen versendeten Dankschreiben; in welchen Varianten diese versendet wurden, wird in Kapitel 6.3 zu den Anschreiben im Rahmen der Online-Befragung genauer beschrieben.

**Tabelle 18 Versanddatum und Umfang der Dankschreiben-Versendungen
nach Incentive-Höhe**

Versanddatum	Gesamt		30 Euro		15 Euro	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%						
Gesamt	1.327	100,0	293	100,0	1.034	100,0
13.11.2012	32	2,4	9	3,1	23	2,2
20.11.2012	51	3,8	19	6,5	32	3,1
27.11.2012	60	4,5	22	7,5	38	3,7
03.12.2012	74	5,6	20	6,8	54	5,2
11.12.2012	124	9,3	28	9,6	96	9,3
17.12.2012	107	8,1	14	4,8	93	9,0
02.01.2013	126	9,5	20	6,8	106	10,3
03.01.2013	6	0,5	3	1,0	3	0,3
10.01.2013	203	15,3	31	10,6	172	16,6
16.01.2013	95	7,2	14	4,8	81	7,8
23.01.2013	64	4,8	15	5,1	49	4,7
30.01.2013	16	1,2	4	1,4	12	1,2
06.02.2013	70	5,3	13	4,4	57	5,5
13.02.2013	14	1,1	1	0,3	13	1,3
20.02.2013	59	4,4	16	5,5	43	4,2
27.02.2013	13	1,0	2	0,7	11	1,1
06.03.2013	35	2,6	10	3,4	25	2,4
13.03.2013	3	0,2	-	-	3	0,3
20.03.2013	9	0,7	3	1,0	6	0,6
26.03.2013	5	0,4	1	0,3	4	0,4
03.04.2013	8	0,6	3	1,0	5	0,5
10.04.2013	6	0,5	2	0,7	4	0,4
17.04.2013	24	1,8	6	2,0	18	1,7
30.04.2013	16	1,2	9	3,1	7	0,7
15.05.2013	31	2,3	7	2,4	24	2,3
22.05.2013	1	0,1	1	0,3	-	-
29.05.2013	20	1,5	5	1,7	15	1,5
05.06.2013	3	0,2	1	0,3	2	0,2
12.06.2013	14	1,1	3	1,0	11	1,1
19.06.2013	14	1,1	7	2,4	7	0,7
03.07.2013	10	0,8	2	0,7	8	0,8
09.07.2013	2	0,2	-	-	2	0,2
10.07.2013	1	0,1	-	-	1	0,1
17.07.2013	11	0,8	2	0,7	9	0,9

Basis: Versendete Dankschreiben an Schüler, inklusive 3. Online-Erinnerung mit Incentives
Quelle: infas Stichprobenverwaltung (iSMS)

4.4 Tracking in der Feldphase

Während der Feldzeit wurden für die Zielpersonen, die aufgrund fehlerhafter Telefonnummern nicht erreicht werden konnten, umfangreiche Adressrecherchen (Tracking) durchgeführt. Die einzelnen Trackingmaßnahmen wurden so lange nacheinander durchgeführt, bis eine neue Telefonnummer gefunden werden konnte.

Zunächst wurden die Rückläufe der Adressaktualisierungskarten („Sonstiges“ in Tabelle 19) herangezogen. Sofern hier keine Telefonnummer gefunden werden konnte, wurde eine Recherche in der Adress-Factory der Deutschen Post durchgeführt. Anschließend folgte eine manuelle Recherche im (elektronischen) Telefonbuch. Als letzte Maßnahme wurde eine Anfrage an das Einwohnermeldeamt (EWO) gesendet, zu dem die letzte bekannte Anschrift gehörte. Zudem konnten die Zielpersonen während der gesamten Feldzeit die infas-Hotline oder die studienspezifische E-Mail-Adresse kontaktieren (Zielpersonenrückmeldung: „ZP-Rückmeldung“), wobei auch hier Adressänderungen oder neue Telefonnummern angegeben werden konnten. Ein Teil der Zielpersonenrückmeldungen erfolgte als Reaktion auf das Erinnerungs- bzw. Adressaktualisierungsschreiben, welches Anfang Februar 2013 an Fälle ohne bzw. ohne gültige Telefonnummer versendet wurde (vgl. Kapitel 2.1).

Sofern aufgrund der Recherchemaßnahmen oder aufgrund einer Rückmeldung über die infas-Hotline neue Telefonnummern in Erfahrung gebracht werden konnten, wurden diese sukzessive an das Feld übergeben; auch im CAPI-Feld wurden neue Anschriften berücksichtigt und ans Feld übergeben.

In Tabelle 19 sind die Rechercheergebnisse dokumentiert.

Insgesamt wurden im Feldzeitraum für 354 Schüler Recherchen durchgeführt. Für 302 Fälle (85,3 Prozent) konnten auf diese Weise neue Adressdaten gewonnen werden (davon für 252 Fälle neue Telefonnummern und für 251 Fälle neue Anschriften), für 14 Fälle wurde die bereits bekannte Adresse bestätigt.

Tabelle 19 Zentrale Trackingmaßnahmen in Feldphase

Zentrale Tracking- maßnahmen		Ergebnis der Trackingmaßnahmen, Zeilen%					Ergebnis für Fälle mit neuen Adressdaten (Mehrfachangabe), Zeilen%				
		Gesamt	Ins Ausland verzogen	Keine Auskunft möglich	Alte Adress- daten bestätigt	Neue Adress- daten zurück	Neue Adress- daten zurück, davon:	Neue Telefon- nummer	Neue Anschrift	neue E-Mail- Adresse	
Gesamt	abs.	354	-	38	14	302	302	252	251	39	
	%	100,0	-	10,7	4,0	85,3	100,0	83,4	83,1	12,9	
EWO-Recherche	abs.	27	-	3	8	16	16	-	16	-	
	%	100,0	-	11,1	29,6	59,3	100,0	-	100,0	-	
Adress-Factory- Recherche	abs.	110	-	27	58	25	25	9	25	-	
	%	100,0	-	24,5	52,7	22,7	100,0	36,0	100,0	-	
Manuelle Recherche	abs.	27	-	25	2	-	-	-	-	-	
	%	100,0	-	92,6	7,4	-	-	-	-	-	
Sonstiges	abs.	294	-	91	-	203	203	185	203	-	
	%	100,0	-	31,0	-	69,0	100,0	91,1	100,0	-	
ZP-Rückmeldung	abs.	115	-	-	24	91	91	68	16	37	
	%	100,0	-	-	20,9	79,1	100,0	74,7	17,6	40,7	
Interviewer- rückmeldung	abs.	6	1	-	-	5	5	3	5	1	
	%	100,0	16,7	-	-	83,3	100,0	60,0	100,0	20,0	

Basis: Schülerinnen und Schüler, die in mindestens einer Trackingmaßnahme berücksichtigt wurden
Quelle: infas Stichprobenverwaltung (iSMS)

Die folgende Tabelle 20 stellt das Ergebnis aller Trackingmaßnahmen nach ausgewählten Merkmalen dar.

Tabelle 20 Ergebnis der Trackingmaßnahmen nach Individualmerkmalen

Zeilen%		Gesamt	Keine Auskunft möglich	Alte Adressdaten bestätigt	Neue Adressdaten zurück
Gesamt	abs.	354	38	14	302
	%	100,0	10,7	4,0	85,3
Geburtsjahrgang					
1994 und früher	abs.	40	5	3	32
	%	100,0	12,5	7,5	80,0
1995	abs.	165	23	5	137
	%	100,0	13,9	3,0	83,0
1996 und später	abs.	146	10	6	130
	%	100,0	6,8	4,1	89,0
Keine Angabe	abs.	3	-	-	3
	%	100,0	-	-	100,0
Geschlecht					
Männlich	abs.	161	16	9	136
	%	100,0	9,9	5,6	84,5
Weiblich	abs.	193	22	5	166
	%	100,0	11,4	2,6	86,0
Risikogruppe					
High Risk	abs.	82	8	4	70
	%	100,0	9,8	4,9	85,4
Low Risk	abs.	272	30	10	232
	%	100,0	11,0	3,7	85,3
Teilstichprobe					
Temporäre Ausfälle	abs.	7	-	-	7
	%	100,0	-	-	100,0
Individuell nachverfolgte Schüler (Schulwechsler nach K9)	abs.	11	2	1	8
	%	100,0	18,2	9,1	72,7
Schulabgänger/ -wechsler (nach K10)	abs.	336	36	13	287
	%	100,0	10,7	3,9	85,4

Basis: Schülerinnen und Schüler, die in mindestens einer Trackingmaßnahme berücksichtigt wurden
Quelle: infas Stichprobenverwaltung (iSMS)

5 Ergebnisse

Die folgenden Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Screening ermittelten Schülerinnen und Schüler, die im Herbst 2012 im Rahmen der individuellen Nachverfolgung durch infas befragt wurden. Die Ergebnisse der Fälle, für die im Screening im Herbst 2012 ermittelt wurde, dass sie Schulabgänger/innen sind, werden in einem eigenen Bericht dargestellt.

5.1 Ablauf der Feldarbeit

CATI-Feld

Es wurden vor Start des CATI-Feldes sowohl Fälle mit als auch ohne Telefonnummer angeschrieben. Das CATI-Feld für Fälle mit (teils nachträglich recherchiert) Telefonnummer dauerte vom 22.10.2012 bis zum 28.03.2013.

Die Panelstichprobe wurde dabei bereits von Beginn an bearbeitet, während die neu gemeldeten Abgänger und Wechsler nach Klasse 10 aufgrund der späteren Verfügbarkeit der Stichprobe erst ab Anfang November kontaktiert werden konnten.

Während des CATI-Feldes wurden mehrere ausschöpfungssteigernde Maßnahmen durchgeführt:

- Ab dem 31.01.2013 wurden schwer motivierbare Zielpersonen erneut kontaktiert, um sie zu einer Teilnahme zu motivieren (telefonische Konvertierung).
- Am 06.02.2013 wurde ein Erinnerungs- bzw. Adressaktualisierungsschreiben an Fälle ohne bzw. ohne gültige Telefonnummer gesendet, in welchem um die Aktualisierung der Telefonnummer gebeten wurde (siehe Kapitel 4.4).
- Ab dem 12.04.2013 wurden Fälle ohne oder ohne gültige Telefonnummer bzw. Fälle mit Adressproblemen und ab dem 02.04.2013 (nach Abschluss des CATI-Feldes) nicht erreichte Fälle mit Telefonnummer ins CAPI-Feld gewechselt.
- Für Fälle, die im CAPI-Feld den Wunsch nach einer telefonischen Befragung äußerten oder die im Ausland ansässig waren und für die eine Telefonnummer vorlag, wurde das CATI-Feld vom 17.05.2013 bis zum 14.06.2013 verlängert.

Face-to-Face-Feld

Das CAPI-Feld startete erst kurz vor Abschluss des CATI-Feldes am 12.03.2013 für Fälle ohne bzw. mit nicht mehr gültiger Telefonnummer. Darüber hinaus wurden ab dem 02.04.2013 telefonisch nicht erreichte Fälle bearbeitet.

Die Face-to-Face-Interviewer konnten bei der Kontaktierung an der Haustür als Unterstützung ein Schreiben überreichen, auf dem die wichtigsten Informationen zur Herbsthebung 2012 noch einmal zusammengefasst wurden.

Die letzten CATI- und CAPI-Interviews wurden im Juni 2013 durchgeführt.

Online-Erhebung

Die Online-Befragungen fanden bei einem Teil der Befragten nachgelagert nach dem CATI- oder CAPI-Interview statt. Die ersten vollständig beantworteten Online-Fragebögen lagen im November 2012 vor, während die letzten Online-Fragebögen auch noch nach Abschluss der Feldarbeit im Juli beantwortet wurden; das Online-Feld wurde am 05.08.2013 geschlossen. Die Durchführung und die Ergebnisse der Online-Erhebung sind in Kapitel 6 beschrieben.

Die folgende Tabelle 21 führt für jeden Feldmonat die Fallzahlen gültig realisierter Fälle nach Erhebungsmethode auf.

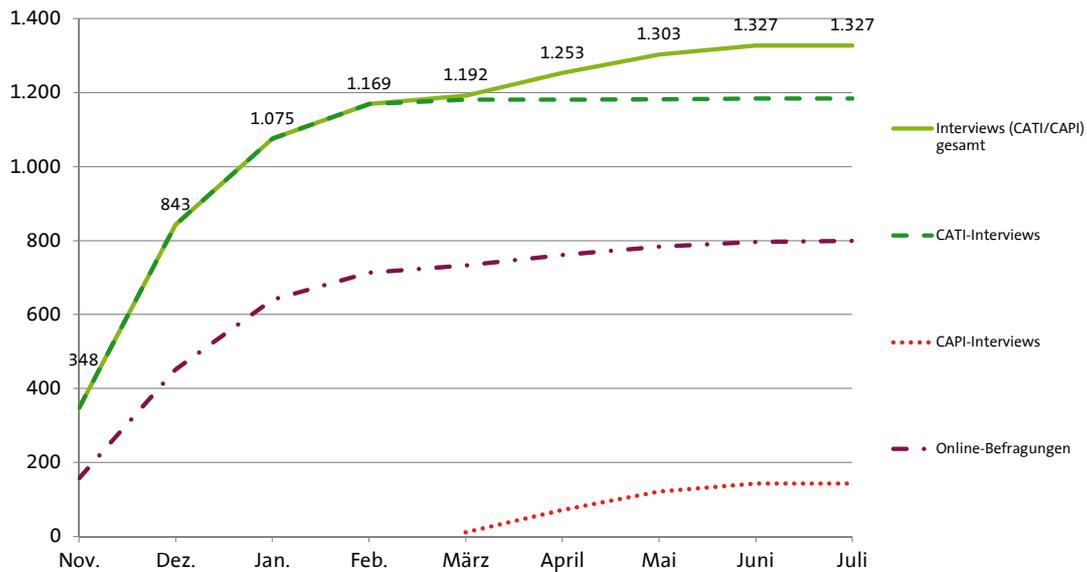
Tabelle 21 Feldzeiten im Überblick: Realisierte Fälle nach Feldmonaten und Erhebungsmethode

Feldmonat	Realisierte Interviews gesamt		Realisierte CATI-Interviews		Realisierte CAPI-Interviews		Realisierte Online-Befragungen	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	1.327	100,0	1.184	100,0	143	100,0	799	100,0
11/2012	348	26,2	348	29,4	-	-	158	19,8
12/2012	495	37,3	495	41,8	-	-	293	36,7
01/2013	232	17,5	232	19,6	-	-	189	23,7
02/2013	94	7,1	94	7,9	-	-	73	9,1
03/2013	23	1,7	12	1,0	11	7,7	20	2,5
04/2013	61	4,6	-	-	61	42,7	28	3,5
05/2013	50	3,8	1	0,1	49	34,3	22	2,8
06/2013	24	1,8	2	0,2	22	15,4	13	1,6
07/2013	-	-	-	-	-	-	3	0,4
08/2013	-	-	-	-	-	-	-	-

Basis: gültig realisierte Interviews bzw. Online-Befragungen mit Schülerinnen und Schülern
Quelle: Methodendaten B39, infas Stichprobenverwaltung (iSMS)

Abbildung 4 zeigt die Realisierung der gültigen Interviews im Feldverlauf. In der Abbildung werden die Entwicklung der Gesamtzahl der Interviews, die Anzahl der telefonischen Interviews und der Interviews vor Ort sowie der realisierten Online-Befragungen dargestellt.

Abbildung 4 Realisierung nach Monaten und nach Erhebungsmethode



Quelle: infas, eigene Darstellung.

inf

Basis: gültig realisierte Interviews und Online-Befragungen mit Schülerinnen und Schülern

5.2 Realisierung im CATI-Feld

Kontaktaufwand im CATI-Feld

Die intensiven Bemühungen, auch bei schwer erreichbaren Zielpersonen ein Interview zu realisieren, werden durch die Unterschiede der Mittelwerte der telefonischen Kontaktversuche bei Fällen mit mindestens einem Kontaktversuch im CATI-Feld insgesamt ($n=1.318$; 8,6) im Vergleich zu den Kontaktversuchen der realisierten Fälle ($n=1.184$; 6,8) und den nicht erreichten Personen ($n=42$; 70,0) widerspiegelt.

Tabelle 22 Kontaktaufwand im CATI-Feld

	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung	Summe
Gesamt	1.318	8,6	1	94	13,78	11.310
Realisierte Interviews	1.184	6,8	1	67	7,88	8.101
Nonresponse – nicht erreicht	42	70,0	45	94	15,25	2.938

Basis: Schüler mit mindestens einem Kontakt im CATI-Feld, nur CATI-Kontakte / Quelle: Methodendaten B39

Telefonische Konvertierung schwer Motivierbarer

Insgesamt wurden 13 Fälle, die sich während der Bearbeitung im CATI-Feld als schwer motivierbar erwiesen, ab dem 31.01.2013 in einer telefonischen Konvertierungsstudie erneut bearbeitet und so für die Studie gewonnen.

Switch vom CATI- ins CAPI-Feld

Da die Herbsthebung 2012 in erster Linie telefonisch durchgeführt werden sollte, erfolgte der Ersteinsatz der Fälle im CATI-Feld, sofern zu Feldbeginn eine Telefonnummer vorlag bzw. sofern diese während des CATI-Feldes nachträglich gemeldet wurde oder durch die erfolgten Trackingmaßnahmen recherchiert werden konnte.

Ein Übergang aus dem CATI- in das Face-to-Face-Feld erfolgte aus folgenden Gründen:

- Während des CATI-Feldes geäußertes Wunsch der Zielperson, nicht telefonisch, sondern persönlich vor Ort befragt zu werden,
- Nichterreichbarkeit der Personen im CATI-Feld trotz gültiger Telefonnummer und
- Nichterreichbarkeit der Personen im CATI-Feld aufgrund (mittlerweile) ungültiger Telefonnummern.

Insgesamt wurden mit dem Ziel einer maximalen Panelausschöpfung 134 Fälle vom CATI- ins CAPI-Feld geschwicht und später realisiert. Der Switch dieser Fälle vom CATI- ins Face-to-Face-Feld fand dabei – abhängig vom jeweils aktuellen, letzten CATI-Bearbeitungsstatus– zu zwei Zeitpunkten statt:

- Kurz vor Abschluss des CATI-Feldes, ab dem 23.02.2013, wurden Fälle ohne oder ohne gültige Telefonnummer bzw. Fälle mit Adressproblemen ins CAPI-Feld geschwicht.⁸
- Nach Abschluss des CATI-Feldes, ab dem 02.04.2013, wurden weitere, nicht erreichte Fälle mit Telefonnummer ins CAPI-Feld geschwicht.⁹

Auslandsfälle

Es gab in der Herbsthebung 2012 insgesamt 3 Fälle, die nach eigener Auskunft oder Auskunft von Kontaktpersonen im Ausland lebten oder für die Auslandsadressinformationen vorlagen. Diese Fälle konnten nicht im Face-to-Face-Feld bearbeitet werden und wurden daher im Sommer 2013 gesammelt telefonisch kontaktiert und im Rahmen der individuellen Nachverfol-

⁸ Geschwicht wurden: Fälle ohne bzw. mit ungültiger Telefonnummer oder Fälle mit dem Bearbeitungsstatus: kein Anschluss, unter Anschluss nur Fax/Modem, ZP wohnt da nicht mehr/neue Anschrift unbekannt, Adressänderung.

⁹ Geschwicht wurden: telefonisch nicht erreichte Fälle und Fälle ohne bzw. mit falscher Telefonnummer.

gung befragt. Alle 3 Fälle erhielten statt des Dankschreibens mit einem Incentive eine Dankes-E-Mail mit einem Amazon-Gutschein in Höhe von 15 Euro. Keiner der 3 Fälle wurde zu einer Online-Befragung eingeladen, sodass die reguläre Dankschreiben-E-Mail an Auslandsfälle versendet werden konnte.

5.3 Realisierung im Face-to-Face-Feld

Kontaktaufwand im Face-to-Face-Feld

Für Fälle mit mindestens einem Kontakt im Face-to-Face-Feld liegen durchschnittlich 3,1 Face-to-Face-Kontakte vor.

Tabelle 23 Kontaktaufwand im CAPI-Feld

	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung	Summe
Gesamt	145	3,1	1	10	1,91	455
Realisierte Interviews	143	3,1	1	10	1,91	450

Basis: Schüler mit mindestens einem Kontakt im CAPI-Feld, nur CAPI-Kontakte / Quelle: Methodendaten B39

5.4 Kontaktaufwand

Die Kontaktzahl zeigt das Gesamt an Kontakten je realisiertem Interview, also der Kontakte im CATI- und/oder CAPI-Feld sowie der Rückmeldungen der Befragungspersonen, beispielsweise über E-Mail-Rückmeldungen oder Anrufe bei der Hotline. Im Mittel waren 9 Kontakte bis zur Realisierung eines Schülerinterviews im Rahmen der Herbsthebung 2012 notwendig. Die maximale Kontaktzahl zur Vervollständigung eines Falls lag bei 101 Kontakten (vgl. Tabelle 24).

Tabelle 24 Durchschnittliche Anzahl an Kontakten

	Gesamt
Anzahl Fälle	1.327
Mittel	9,0
Min.	1
Max.	101
Standardabweichung	14,24
Summe	11.996

Basis: Feldkontakte und Zielpersonenrückmeldungen / Quelle: Methodendaten B39

Mit über der Hälfte der befragten Schüler (57,6 Prozent) konnte nach bis zu 5 Kontakten ein Interview realisiert werden und nach bis zu 10 Kontakten konnten über 80 Prozent der Interviews stattfinden (80,7 Prozent). Nur bei 3,6 Prozent der Befragten wurden mehr als 51 Kontakte für die Realisierung des Interviews benötigt (vgl. Tabelle 25).

Tabelle 25 Kontaktversuche gruppiert

Spalten%	Gesamt	
	abs.	%
Gesamt	1.327	100,0
1-2	302	22,8
3-5	462	34,8
6-10	307	23,1
11-20	145	10,9
21-50	63	4,7
51 und mehr	48	3,6

Basis: Feldkontakte und Zielpersonenrückmeldungen / Quelle: Methodendaten B39

5.5 Interview- und Kontextsituation

Einen Indikator für den Gesamtverlauf der Interviews bietet die Interviewerfrage nach Störungen im Interview. Da es nur eine Frage nach Störungen gab, berichteten die Interviewer dort ggf. auch sonstige Probleme. Wurde angegeben, dass es Probleme oder eine Störung gegeben hatte, sollten die Gründe offen angegeben werden.

Insgesamt wurden Probleme oder Störungen nur in 1,2 Prozent aller Fälle berichtet. Für keines der CAPI-Interviews wurde eine Angabe zu Störungen gemacht. In nur 1,4 Prozent der realisierten telefonischen Interviews wurde eine Störung im Interview angegeben.

Tabelle 26 Störungen oder Probleme im Interview nach Realisierungsmethode und Teilstichprobe

Zeilen%	Gesamt		Ja		Nein	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Realisierte Interviews gesamt	1.327	100,0	16	1,2	1.311	98,8
Realisierungsmethode						
CATI	1.184	100,0	16	1,4	1.168	98,6
CAPI	143	100,0	-	-	143	100,0
Teilstichprobe						
Temporäre Ausfälle	17	100,0	1	5,9	16	94,1
Individuell nachverfolgte Schüler (Schulwechsler nach K9)	74	100,0	2	2,7	72	97,3
Schulabgänger/-wechsler (nach K10)	1.236	100,0	13	1,1	1.223	98,9

Basis: Angaben zu gültig realisierten Interviews mit Schülerinnen und Schülern

Interviewerfrage: „Gab es bei der Durchführung des Interviews Störungen (z.B. durch Dritte)?“

Falls ja: „Geben Sie möglichst genau an, was für Störungen das waren!“

Quelle: Interviewfragen B39

6 Online-Erhebung

6.1 Zielgruppe und Ablauf der Online-Befragung

Für eine Teilstichprobe der Befragten, die erst durch die Angaben im CATI- bzw. CAPI-Interview definiert wurde, war nach dem eigentlichen Interview noch eine Online-Befragung vorgesehen. Zielgruppe der Online-Befragung waren nur Schülerinnen und Schüler an Schulen mit dem Abschlussziel Abitur.

Insgesamt wurden 884 Schüler zur Online-Befragung eingeladen. Es handelte sich dabei nur um Schüler an allgemeinbildenden Schulen.

Am Ende des Interviews wurden diese 884 Online-Zielpersonen um eine Bearbeitung der Online-Befragung binnen einer Woche gebeten. Sie wurden darauf hingewiesen, dass das Incentive nach der Teilnahme an diesem zweiten Befragungsteil – der Online-Befragung – versendet würde. Gleichzeitig wurde auf die Freiwilligkeit der Teilnahme hingewiesen.

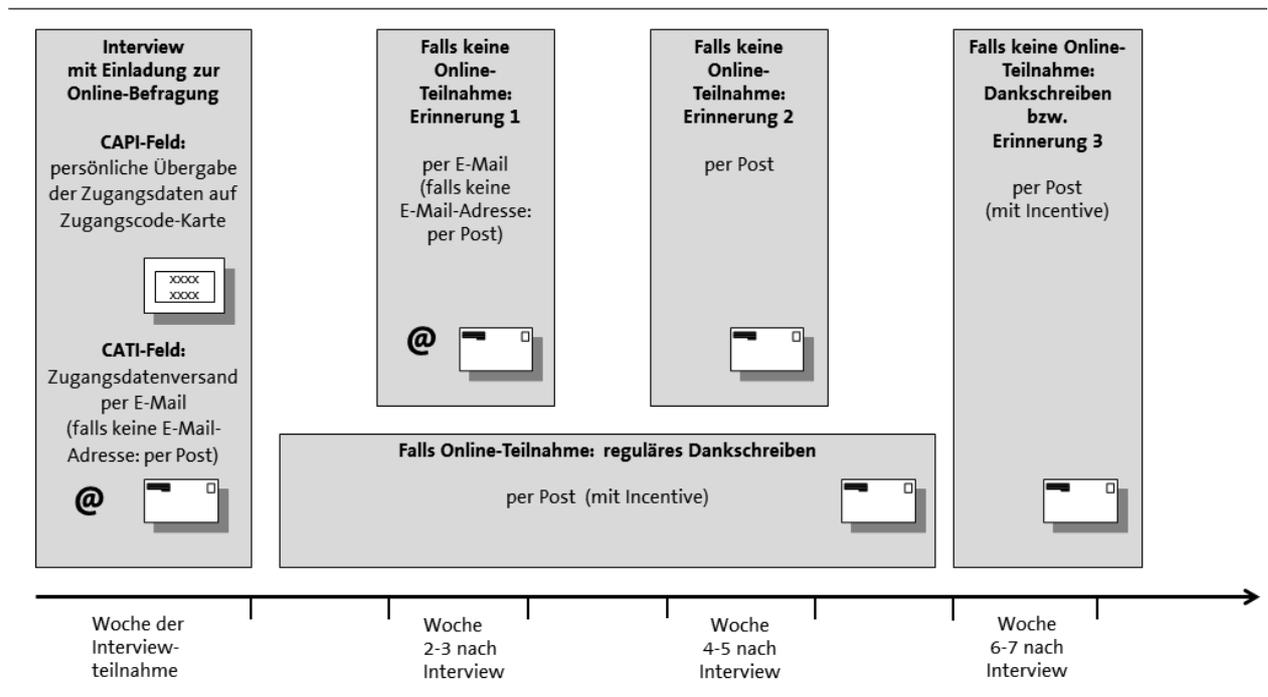
Im Rahmen der Online-Befragung wurden mehrere E-Mails und Anschreiben versendet:

- Die Zugangsdaten zur Online-Befragung wurden entweder auf einer Karte übergeben (CAPI-Feld) oder per E-Mail oder per Post versendet (CATI-Feld).
- Personen, die zur Online-Befragung zwar eingeladen waren, aber zwei oder drei Wochen nach dem Interview noch nicht den Online-Fragebogen beantwortet hatten, erhielten eine 1. Erinnerung per E-Mail (oder per Post, falls die E-Mail-Adresse ungültig war). In der 1. Erinnerung wurde erneut um eine Teilnahme gebeten und erneut auf die Zugangsdaten hingewiesen.
- Personen, die auch vier oder fünf Wochen nach dem Interview noch nicht teilgenommen hatten, erhielten eine 2. Erinnerung. Die 2. Erinnerung wurde immer postalisch versendet.
- Erst wenn sechs oder sieben Wochen nach dem Interview die Online-Befragung immer noch nicht abgeschlossen war, wurde ein postalisches Dankschreiben mit einer 3. Erinnerung an die Online-Befragung und dem beiliegenden Incentive für die Teilnahme am Interview versendet.
- Die Jugendlichen konnten faktisch zu einem beliebigen Zeitpunkt nach dem Interview an der Online-Befragung teilnehmen: unmittelbar danach oder auch erst Wochen später, alle erhielten ein Dankschreiben. Die Personen, die bis zu 5 bis 6 Wochen nach dem Interview an der Online-Befragung teilnahmen, erhielten dabei ein reguläres Dankschreiben. Letztlich erhielten auch die Interviewteilnehmer, die zur Online-Befragung eingeladen wurden, aber dort nicht mitgemacht hatten, ein Dankschreiben mit dem zuvor angekündigten Incentive (das Dankschreiben mit 3. Erinnerung).

- Personen, die im Ausland telefonisch befragt wurden und an der Online-Befragung teilnehmen sollten, sollten die Zugangsdaten und Erinnerungen im gleichen Rhythmus und mit der gleichen Logik erhalten wie telefonisch befragte Personen in Deutschland. An Auslandsfälle sollten aber alle Schreiben als E-Mails versendet werden, als Incentive wurde ein Amazon-Gutschein angekündigt und mit dem Dankschreiben – egal ob reguläres Dankschreiben oder mit 3. Erinnerung – sollte schließlich der angekündigte Amazon-Gutscheincode versendet werden.

Die folgende Abbildung veranschaulicht die von der Online-Teilnahme abhängigen Erinnerungs- und Dankschreibenversendungen sowie den Rhythmus der Versendungen.

Abbildung 5 Versand von Online-Erinnerungen



Quelle: infas, eigene Darstellung.

Reguläre Dankschreiben wurden in der Regel wöchentlich versendet, die ersten beiden Erinnerungsschreiben bzw. das Dankschreiben mit der 3. Erinnerung wurden hingegen im Zwei-Wochen-Takt versendet. Bei einigen Online-Zielpersonen begann der Erinnerungsversand somit zwei und bei einigen drei Wochen nach dem eigentlichen Interview.

6.2 Inhalt und Dauer der Online-Befragung

Der inhaltliche Fokus der Online-Befragung lag auf Fragen zum aktuellen Schulbesuch und zu Zukunftsperspektiven der Schüler. Die Inhalte des Online-Instruments orientierten sich stark an einem Paper-and-Pencil-Fragebogen der NEPS-Schülerbefragungen. Es wurden unter anderem Fragen zum aktuellen Schulbesuch gestellt, z.B. zur Schule, zu Fächern/Kursen und

Noten für diese Kurse. Die Wünsche und Einstellungen der Jugendlichen selbst und ihres sozialen Umfelds zur Schule, zur Ausbildung und zum Einstieg ins Erwerbsleben stellten einen weiteren Befragungsschwerpunkt dar. Erfragt wurden auch allgemeine Einstellungen der Jugendlichen.

Die Online-Befragung dauerte bei den Schülern im Schnitt ca. 30 Minuten. Die kürzeste Bearbeitungszeit belief sich auf 6 Minuten. Da es sich um einen Selbstausfüller-Fragebogen handelt, ist diese Dauerangabe nur als Näherungswert zu verstehen. Bei der Online-Befragung konnte nicht die aktive Bearbeitungsdauer gemessen werden, sondern ausschließlich die Dauer, während der die Online-Befragung im Internet geöffnet war, nachdem ein Fall den persönlichen Zugangscode eingegeben hatte.

Tabelle 27 Dauer der Online-Befragung in Minuten

	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung
Dauer der Online-Befragung in Minuten	799	30,0	6	114	10,87

Basis: realisierte Online-Befragungen mit Schülern mit gültiger Dauerangabe; gemessen wurde die Dauer, während der die Online-Befragung nach Eingabe des Zugangscode im Internet geöffnet war, nicht die aktive Bearbeitungsdauer / Quelle: infas Stichprobenverwaltung (ISMS), eigene Berechnungen

6.3 Schreiben und E-Mails im Rahmen der Online-Befragung

Zugangsdaten

Die 884 Schüler, die am Ende des Interviews zur Online-Befragung eingeladen wurden, erhielten zum Öffnen des Online-Fragebogens Zugangsdaten in Form

- eines Webseiten-Links zur Startseite der Online-Befragung und
- eines individuellen Passworts zum Öffnen des eigentlichen Online-Fragebogens durch Eingabe des Zugangscode auf der Startseite.

Die Zugangsdaten wurden abhängig von der Erhebungsmethode auf verschiedene Weise übermittelt:

- Der Webseiten-Link und das individuelle Passwort wurden im CAPI-Feld auf einer Karte vor Ort vom Interviewer übergeben. Der auf der Karte aufgedruckte und jeweils nur einmal vergebene achtstellige Buchstabencode wurde vom Interviewer vor Übergabe der Karte an eine Befragungsperson zweimal im CAPI-Instrument festgehalten, damit nachher die Befragung mit den Online-Daten verknüpft werden konnten.
- Im CATI-Feld wurde unmittelbar nach dem telefonischen Interview mit einer Online-Zielperson eine E-Mail mit Zugangsdaten versendet. Gab es keine gültige E-Mail-Adresse, dann wurden die Zugangsdaten in den Folgetagen postalisch versendet. In dem Schreiben bzw. in der E-Mail mit den Zugangsdaten an CATI-Fälle wurde noch mal an das Incentive erinnert, so-

dass sich 5 Varianten von Unterlagen, Anschreiben oder E-Mails mit Zugangsdaten ergaben (Zugangscodkarte, Zugangsdaten-E-Mail 15 Euro, Zugangsdaten-E-Mail 30 Euro, Zugangsdaten-Brief 15 Euro und Zugangsdaten-Brief 30 Euro).

Tabelle 28 Übersicht über E-Mails und Schreiben an Online-Zielpersonen zum Mitteilen der Zugangsdaten

An wen?	Variante Übergabe/Versand Zugangsdaten	Übergabe-/Versandtermin
CAPI-Fälle, Low Risk und High Risk	Zugangscodkarte	unmittelbar nach Interview, Übergabe durch CAPI-Interviewer
CATI-Fälle, Low Risk mit gültiger E-Mail-Adresse	E-Mail, Ankündigung 15 Euro	unmittelbar nach Interview
CATI-Fälle, High Risk mit gültiger E-Mail-Adresse	E-Mail, Ankündigung 30 Euro	unmittelbar nach Interview
CATI-Fälle, Low Risk, ohne gültige E-Mail-Adresse	Brief, Ankündigung 15 Euro	2 Tage nach Interview
CATI-Fälle, High Risk, ohne gültige E-Mail-Adresse	Brief, Ankündigung 30 Euro	2 Tage nach Interview

Quelle: infas, eigene Darstellung

Erinnerungen an Online-Befragung

An jede Online-Zielperson wurden bis zu drei Online-Erinnerungen versendet, wenn sie bis zu bestimmten Zeitpunkten nicht an der Online-Befragung teilgenommen hatten:

- Personen, die zur Online-Befragung zwar eingeladen waren, aber zwei oder drei Wochen nach dem Interview noch nicht den Online-Fragebogen beantwortet hatten, erhielten eine 1. Erinnerung per E-Mail. In dieser wurde um die Teilnahme gebeten und erneut auf die Zugangsdaten hingewiesen. Bei Fällen, die im Face-to-Face-Feld realisiert wurden, wurde nicht nur auf den Code auf der übergebenen Karte hingewiesen, sondern auch ein alternativer Code übermittelt, falls die Personen die Karte verloren hatten. Lag keine E-Mail-Adresse vor, wurde die 1. Erinnerung per Post versendet. In jeder Variante der 1. Online-Erinnerung wurde auf das Incentive hingewiesen, sodass sich insgesamt 8 Varianten der 1. Online-Erinnerung ergaben (CATI-E-Mail 15 Euro, CATI-E-Mail 30 Euro, CATI-Brief 15 Euro, CATI-Brief 30 Euro, CAPI-E-Mail 15 Euro, CAPI-E-Mail 30 Euro, CAPI-Brief 15 Euro und CAPI-Brief 30 Euro).
- Personen, die auch vier oder fünf Wochen nach dem Interview noch nicht teilgenommen hatten, erhielten eine 2. Erinnerung. Die 2. Erinnerung wurde immer postalisch versendet. Durch die Differenzierung nach Erhebungsmethode und nach Incentivehöhe ergeben sich 4 Varianten der 2. Online-Erinnerung (CATI-Brief 15 Euro, CATI-Brief 30 Euro, CAPI-Brief 15 Euro und CAPI-Brief 30 Euro).
- Ein postalisches Dankschreiben mit einer 3. Erinnerung an die Online-Befragung und dem beiliegenden Incentive für die Teilnahme am Interview wurde erst dann versendet, wenn sechs oder sieben Wochen nach dem Interview die Online-Befragung immer noch nicht abgeschlossen war.

Durch die Differenzierung nach Erhebungsmethode und nach Incentivehöhe ergeben sich 4 Varianten des Dankschreibens mit 3. Online-Erinnerung (CATI-Brief 15 Euro, CATI-Brief 30 Euro, CAPI-Brief 15 Euro und CAPI-Brief 30 Euro).

- Online-Zielpersonen, die nach dem Interview und vor dem Versand der 3. Erinnerung an der Online-Befragung teilnahmen, erhielten nach dem Abschluss der Online-Befragung das reguläre Dankschreiben mit dem beiliegenden Incentive (siehe Beschreibung der Dankschreiben). Letztlich erhielten somit alle Interviewteilnehmer, auch diejenigen, die zur Online-Befragung eingeladenen wurden, aber dort nicht mitgemacht hatten, ein Dankschreiben mit dem zuvor angekündigten Incentive.

Die folgende Tabelle listet alle Varianten der Online-Erinnerungen auf, die im Rahmen der Herbsthebung 2012 zum Einsatz kamen.

Tabelle 29 Übersicht über E-Mails und Schreiben für Online-Erinnerungen

An wen?	Variante Erinnerung	Anlage	Versandtermin
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Low Risk mit gültiger E-Mail-Adresse	Erinnerung 1 CATI, E-Mail, Ankündigung 15 Euro	-	2-3 Wochen nach Interview
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, High Risk mit gültiger E-Mail-Adresse	Erinnerung 1 CATI, E-Mail, Ankündigung 30 Euro	-	2-3 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Low Risk mit gültiger E-Mail-Adresse	Erinnerung 1 CAPI, E-Mail, Ankündigung 15 Euro	-	2-3 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, High Risk mit gültiger E-Mail-Adresse	Erinnerung 1 CAPI, E-Mail, Ankündigung 30 Euro	-	2-3 Wochen nach Interview
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Low Risk ohne gültige E-Mail-Adresse	Erinnerung 1 CATI, Brief, Ankündigung 15 Euro	-	2-3 Wochen nach Interview
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, High Risk ohne gültige E-Mail-Adresse	Erinnerung 1 CATI, Brief, Ankündigung 30 Euro	-	2-3 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Low Risk ohne gültige E-Mail-Adresse	Erinnerung 1 CAPI, Brief, Ankündigung 15 Euro	-	2-3 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, High Risk ohne gültige E-Mail-Adresse	Erinnerung 1 CAPI, Brief, Ankündigung 30 Euro	-	2-3 Wochen nach Interview
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Low Risk mit und ohne gültige E-Mail-Adresse	Erinnerung 2 CATI, Brief, Ankündigung 15 Euro	-	4-5 Wochen nach Interview
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, High Risk mit und ohne gültige E-Mail-Adresse	Erinnerung 2 CATI, Brief, Ankündigung 30 Euro	-	4-5 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Low Risk mit und ohne gültige E-Mail-Adresse	Erinnerung 2 CAPI, Brief, Ankündigung 15 Euro	-	4-5 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, High Risk mit und ohne gültige E-Mail-Adresse	Erinnerung 2 CAPI, Brief, Ankündigung 30 Euro	-	4-5 Wochen nach Interview
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Low Risk	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CATI, mit 15 Euro Incentive	Adressaktualisierungskarte	6-7 Wochen nach Interview
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, High Risk	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CATI, mit 30 Euro Incentive	Adressaktualisierungskarte	6-7 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Low Risk	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CAPI, mit 15 Euro Incentive	Adressaktualisierungskarte	6-7 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, High Risk	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CAPI, mit 30 Euro Incentive	Adressaktualisierungskarte	6-7 Wochen nach Interview

Quelle: infas, eigene Darstellung

Von der 1. bis zur 3. Online-Erinnerung ergeben sich – differenziert nach Erhebungsmethode, Incentivehöhe und Versandart – zusammen 16 Erinnerungsvarianten. Bei einer Online-Feldzeit von insgesamt 39 Feldwochen und einem 2-wöchigen Versand der Erinnerungen ergeben sich somit 20 umfangreiche „Versandaktionen“, die während der Feldzeit im 2-Wochen-Takt durchgeführt wurden. Bei jedem Versandtermin wurde jeweils ein größerer Anteil der 16 Erinnerungsvarianten parallel zueinander versendet.

Umfang der übergebenen/versendeten Zugangsdaten und der versendeten Erinnerungen

Von den 884 Online-Zielpersonen erhielten 182 die Zugangsdaten postalisch, da keine oder keine gültige E-Mail-Adresse vorlag; die restlichen erhielten diese per E-Mail oder die Zugangsdaten wurden persönlich übergeben. Die 1. Online-Erinnerung wurde insgesamt 257-mal versendet, davon 46-mal postalisch. Darüber hinaus wurden 180 2. Online-Erinnerungen sowie 109 3. Online-Erinnerungen mit Incentive versendet.

Die folgende Tabelle 30 fasst die im Rahmen der Online-Befragung erfolgten Versandaktivitäten nach der Anzahl der Erinnerungen und nach der Versandart (postalisch, nicht postalisch) zusammen, ohne innerhalb der einzelnen Erinnerungsvarianten genauer zu differenzieren.¹⁰

Tabelle 30 Übermittlungsart der Zugangsdaten und Umfang des Erinnerungsversands nach 1., 2. und 3. Online-Erinnerung und nach Versandart

Spalten%	abs.	%
Gesamt	884	100,0
Zugangsdatenversand	884	100,0
– Per E-Mail (CATI-Feld) bzw. persönliche Übergabe (CAPI-Feld)	702	79,4
– Postalisch/postalisch nach E-Mailversand	182	20,6
Versand 1. Erinnerung	255	28,8
– Per-E-Mail	209	23,6
– Postalisch	46	5,2
Versand 2. Erinnerung, postalisch	180	20,4
Versand 3. Erinnerung, postalisch	109	12,3

Basis: Schüler, die im Interview als Online-Zielpersonen identifiziert wurden
Quelle: infas Stichprobenverwaltung (iSMS)

¹⁰ Die Incentives, die zusammen mit der 3. Erinnerung versendet werden, werden zusammen mit den versendeten Dankschreiben aufgelistet (vgl. Kapitel 4.3).

Dankschreiben für Online-Zielpersonen

Es gab mehrere Dankschreibenvarianten für Online-Zielpersonen, denen jeweils das angekündigte Incentive beilag:

- An Befragte, die bereits vor der 3. Online-Erinnerung bei der Online-Befragung mitgemacht hatten, wurde eine Dankschreibenvariante mit dem jeweiligen Incentive (15 oder 30 Euro) versandt, welche der regulären Dankschreibenvariante entsprach, die auch die Interviewten erhielten, die nicht an der Online-Befragung teilnehmen sollten.
- An Online-Zielpersonen, die eine gute Woche nach der 2. Online-Erinnerung noch nicht bei der Online-Befragung mitgemacht hatten, wurde ein Dankschreiben mit einer darin enthaltenen 3. Online-Erinnerung versandt (die Varianten der 3. Online-Erinnerung wurden bereits bei der Beschreibung der Erinnerungsvarianten aufgeführt). Je nachdem, ob das Interview im CATI- oder CAPI-Feld realisiert worden war, wurde entweder nur auf einen persönlichen Zugangscodes (CATI-Feld) oder auf einen Zugangscodes sowie auf die Zugangscodeskarte (CAPI-Feld) hingewiesen. Zusammen mit dem jeweiligen Incentive (15 oder 30 Euro) ergeben sich 4 Varianten von Dankschreiben für die 3. Online-Erinnerung: CATI 15 Euro, CATI 30 Euro, CAPI 15 Euro und CAPI 30 Euro.

Tabelle 31 Übersicht über Dankschreibenvarianten für Online-Zielpersonen

An wen?	Variante Dankschreiben	Anlage	Versandtermin
CATI-/CAPI-Fälle, mit Online-Teilnahme, Low Risk	Dankschreiben mit 15 Euro Incentive	Adressaktualisierungskarte	2-6 Wochen nach Interview (je nach Erinnerungen)
CATI-/CAPI-Fälle, mit Online-Teilnahme, High Risk	Dankschreiben mit 30 Euro Incentive	Adressaktualisierungskarte	2-6 Wochen nach Interview (je nach Erinnerungen)
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Low Risk	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CATI, mit 15 Euro Incentive	Adressaktualisierungskarte	6-7 Wochen nach Interview
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, High Risk	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CATI, mit 30 Euro Incentive	Adressaktualisierungskarte	6-7 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, Low Risk	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CAPI, mit 15 Euro Incentive	Adressaktualisierungskarte	6-7 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, High Risk	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CAPI, mit 30 Euro Incentive	Adressaktualisierungskarte	6-7 Wochen nach Interview

Quelle: infas, eigene Darstellung

Von den Dankschreiben an Online-Zielpersonen wurden 109 in Form einer 3. Online-Erinnerung versendet (vgl. Tabelle 30). Die restlichen 690 Dankschreiben an Online-Zielpersonen glichen der regulären Dankschreibenvariante, die auch an Nicht-Online-Zielpersonen adressiert wurde. Der Umfang des gesamten Dankschreibenversands ist Tabelle 18 (vgl. Kapitel 4.3) zu entnehmen.

6.4 Ergebnisse

Von den 884 Online-Zielpersonen machten insgesamt 90,4 Prozent (n=799) vollständig bei der Online-Befragung mit; kein einziger Fall brach den Fragebogen nach Aufruf der Online-Befragung vorzeitig ab (vgl. Tabelle 32). Zudem verweigerte gegenüber den Interviewern (oder nach dem Interview über sonstige Kommunikationskanäle) kein Fall explizit eine Teilnahme an der Online-Befragung. Insgesamt ist die Online-Befragung somit sehr gut angenommen worden.

Aus dem Geburtsjahrgang der 1994 und früher Geborenen nahmen 79 Prozent an der Online-Befragung teil. Bei den jüngeren Schülerinnen und Schülern aus den Geburtsjahrgängen der 1995 und 1996 und später Geborenen liegen Teilnahmequoten von 91,1 bzw. 92,1 Prozent vor.

Von den männlichen Schülern haben 88,2 Prozent und von den weiblichen 91,9 Prozent an der Online-Befragung teilgenommen. Aus der High-Risk-Gruppe konnten mit 84,5 Prozent etwas weniger Schüler als aus der Low-Risk-Gruppe mit 91,3 Prozent für die Online-Befragung gewonnen werden. Differenziert nach der Teilstichprobe liegt die Teilnahmequote für Schulabgänger/-wechsler nach Klasse 10 mit knapp 91 Prozent über der Teilnahmequote der individuell nachverfolgten Schüler nach Klasse 9 (83,8 Prozent).

Tabelle 32 Ergebnis der Online-Befragung nach Stichprobenmerkmalen

Ergebnis Online-Befragung nach Stichprobenmerkmal	Online-Zielpersonen		Teilnahme an der Online-Befragung		Keine Teilnahme an der Online-Befragung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	884	100,0	799	90,4	85	9,6
Geburtsjahrgang						
1994 und früher	62	100,0	49	79,0	13	21,0
1995	380	100,0	346	91,1	34	8,9
1996 und später	420	100,0	387	92,1	33	7,9
Keine Angabe	22	100,0	17	77,3	5	22,7
Geschlecht						
Männlich	338	100,0	298	88,2	40	11,8
Weiblich	543	100,0	499	91,9	44	8,1
Keine Angabe	3	100,0	2	66,7	1	33,3
Risikogruppe						
High Risk	116	100,0	98	84,5	18	15,5
Low Risk	768	100,0	701	91,3	67	8,7
Teilstichprobe						
Temporäre Ausfälle	4	100,0	4	100,0	-	-
Individuell nachverf. Schüler (Schulwechsler nach K9)	37	100,0	31	83,8	6	16,2
Schulabgänger/-wechsler (nach K10)	843	100,0	764	90,6	79	9,4

Basis: Schüler, die im Interview als Online-Zielpersonen identifiziert wurden / Quelle: Methodendaten B39

Gut 78 Prozent der realisierten Online-Fälle nahmen direkt nach dem Versand beziehungsweise nach der Übergabe der Zugangsdaten durch einen Interviewer teil. Nach der 1. Erinnerung wurden weitere 71 Fälle realisiert (8,9 Prozent aller Online-Fälle) und nach der 2. Erinnerung noch einmal 76 Fälle. Gut 3 Prozent der realisierten Online-Befragungen mit Schülern fanden erst nach dem 3. Erinnerungsversand statt (vgl. Tabelle 33).

Tabelle 33 Dauer zwischen Interview und Online-Befragung

Realisierung Online-Befragung nach Zeitpunkt der Teilnahme, Spalten%	abs.	%
Online-Befragungen gesamt, davon Realisierung nach	799	100,0
– Versand/Übergabe Zugangsdaten (bis zu 2 Wochen nach Interview)	625	78,2
– 1. Erinnerung (3-4 Wochen nach Interview)	71	8,9
– 2. Erinnerung (5-6 Wochen nach Interview)	76	9,5
– 3. Erinnerung (7 Wochen nach Interview oder später)	27	3,4

Basis: realisierte Online-Befragungen mit Schülerinnen und Schülern
Quelle: infas Stichprobenverwaltung (iSMS), Methodendaten B39.

7 Datenaufbereitung und Datenlieferung

Die Daten wurden als Querschnitt Datensätze aufbereitet und am 27.06.2013 im STATA-Datenformat an das NEPS-Datenzentrum in Bamberg übergeben. Die Dateinamen, Variablennamen und -bezeichnungen sowie die Wertelabels orientieren sich an der Fragebogenvorlage. Darüber hinaus wurden am 02.05.2013 Audiodateien von Interviewmitschnitten übergeben. Die Übermittlung von Audiodateien der Tonaufzeichnungen von Interviews sowie der verschlüsselten Befragungsdaten erfolgte über den Austauschserver.

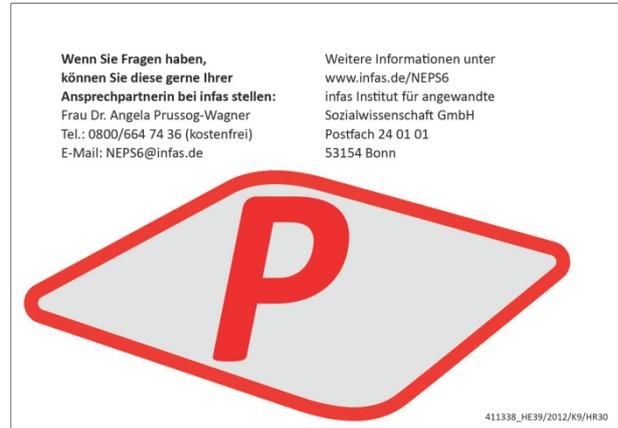
Anhang

- Ankündigungskarte Klasse 9-Abgänger/-wechsler (Wiederholer/ temp. Ausfälle/ indivi. nachverfolgte Schüler), High Risk 30 Euro
- Ankündigungskarte Klasse 10-Abgänger/-wechsler, High Risk 30 Euro
- Ankündigungskarte Klasse 10-Abgänger/-wechsler, Low Risk 15 Euro
- Datenschutzblatt
- Dankschreiben regulär 15 Euro
- Dankschreiben regulär 30 Euro
- Adressaktualisierungskarte
- Zugangsdaten E-Mail, 15€
- Zugangsdaten E-Mail, 30€
- Zugangsdaten Brief, 15€
- Zugangsdaten Brief, 30€
- 1. Erinnerung E-Mail CATI, 15 Euro
- 1. Erinnerung E-Mail CATI, 30 Euro
- 1. Erinnerung Brief CATI, 15 Euro
- 1. Erinnerung Brief CATI, 30 Euro
- 2. Erinnerung Brief CATI, 15 Euro
- 2. Erinnerung Brief CATI, 30 Euro
- Dankschreiben/3. Erinnerung Brief CATI, 15 Euro
- Dankschreiben/3. Erinnerung Brief CATI, 30 Euro
- Anschreiben zur Adressaktualisierung Brief CATI, 15 Euro
- Anschreiben zur Adressaktualisierung Brief CATI, 30 Euro
- Informationsschreiben für CAPI-Interviewer zum Überreichen an der Haustür
- Zugangscodekarte CAPI-Feld (Beispielcode)
- 1. Erinnerung E-Mail CAPI, 15 Euro
- 1. Erinnerung E-Mail CAPI, 30 Euro
- 1. Erinnerung Brief CAPI, 15 Euro
- 1. Erinnerung Brief CAPI, 30 Euro
- 2. Erinnerung Brief CAPI, 15 Euro
- 2. Erinnerung Brief CAPI, 30 Euro
- Dankschreiben/3. Erinnerung Brief CAPI, 15 Euro
- Dankschreiben/3. Erinnerung Brief CAPI, 30 Euro
- Zugangsdaten E-Mail an Auslandsfälle, 15€
- Zugangsdaten E-Mail an Auslandsfälle, 30€
- 1. Erinnerung E-Mail CATI an Auslandsfälle, 15 Euro
- 1. Erinnerung E-Mail CATI an Auslandsfälle, 30 Euro
- Dankes-E-Mail CATI an Auslandsfälle, 15 Euro
- Dankes-E-Mail CATI an Auslandsfälle, 30 Euro

Ankündigungskarte Klasse 9-Abgänger/-wechsler (Wiederholer/ temp. Ausfälle/ indivi. nachverfolgte Schüler), High Risk 30 Euro

Titel:

Rückseite:



Innenteil:



Ankündigungskarte Klasse 10-Abgänger/-wechsler, High Risk 30 Euro

Titel:



Rückseite:



Innenteil:



Ankündigungskarte Klasse 10-Abgänger/-wechsler, Low Risk 15 Euro

Titel:

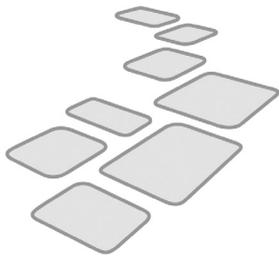


Rückseite:



Innenteil:





Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas

IAB

WZB

**UNIVERSITÄT
SIEGEN**

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Die Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ wird im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ durchgeführt. Sie wird gemeinsam von der Koordinationsstelle der NEPS-Studie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft, Bonn, dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg, dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) sowie der Universität Siegen durchgeführt. Alle Beteiligten arbeiten nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

Ihre Adresse haben Sie im Rahmen der ersten Befragung der NEPS-Studie auf der Einwilligungserklärung angegeben. **Ihre Teilnahme ist freiwillig.**

Die **Ergebnisse** der Befragung werden ausschließlich **in anonymisierter Form, d.h. ohne Namen und Anschrift**, dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind.

Dies gilt auch bei den Wiederholungsbefragungen, bei denen es wichtig ist, nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview mit derselben Person durchzuführen. Die statistischen Auswertungen werden so vorgenommen, dass die Angaben aus mehreren Befragungen nur durch eine Codenummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden.

Es gibt keine Weitergabe von Daten an Dritte, die Ihre Person erkennen lassen.

Die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen wird in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen kontrolliert von:

Brigitte Bogensperger
Ansprechpartnerin für Datenschutz
Koordinationsstelle der NEPS-Studie
an der Otto-Friedrich-Universität
Bamberg

Dr. Jacob Steinwede
Datenschutzbeauftragter
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Elisabeth Roß
Datenschutzkoordinatorin
Institut für Arbeitsmarkt- und
Berufsforschung

Dr. Roland Habich
Datenschutzbeauftragter
Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung (WZB)

Jutta Op den Camp
Datenschutzbeauftragte
Universität Siegen

Auf der Rückseite dieser Erklärung zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Daten vom Interview bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.

Was geschieht mit Ihren Angaben?

1 Unsere Interviewerinnen und Interviewer geben Ihre Angaben in den Computer ein durch Eingabe der zutreffenden Angabe (Ziffer).

2 Ihre Angaben aus dem Interview werden nur unter einer Codeziffer gespeichert, getrennt von Ihrem Namen und Ihrer Adresse.

3 Die Namen und Adressen erhalten nur infas, Bonn, und das IAB, Nürnberg. Sie werden jedoch strikt getrennt von den Interviews und nur bis zum Abschluss der Untersuchung gehalten und anschließend gelöscht.

4 Anschließend werden alle Fragebögen (ohne Namen und Adresse) ausgewertet. Der Computer zählt z.B. alle Antworten zur Erwerbssituation (siehe Beispiel) und errechnet daraus die Prozentergebnisse.

5 Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse für Teilgruppen (z.B. Männer, Frauen) werden in Tabellenform ausgedruckt. Angaben einzelner Personen sind nicht erkennbar.

6 Auch bei der Wiederholungsbefragung werden Ihr Name und Ihre Anschrift stets von den Daten des Interviews getrennt.

Beispiel:

In welcher Situation befinden Sie sich derzeit? Sind Sie ...

erwerbstätig?	<input type="checkbox"/>	1
arbeitslos?	<input type="checkbox"/>	2
in Ausbildung?	<input type="checkbox"/>	3
Hausfrau/Hausmann?	<input checked="" type="checkbox"/>	4
im Ruhestand?	<input type="checkbox"/>	5
Sonstiges?	<input type="checkbox"/>	6

	Männer	Frauen	Gesamt
Erwerbstätig	60,9%	50,8%	55,5%
Arbeitslos	3,4%	2,8%	3,1%
Ausbildung	3,5%	2,5%	3,0%
Hausfrau/Hausmann	0,4%	11,2%	6,2%
Ruhestand	29,1%	30,0%	29,5%
Sonstiges	2,7%	2,7%	2,7%
Gesamt	100%	100%	100%

In jedem Falle gilt:

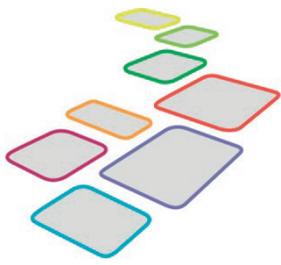
Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig.

Bei Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Es ist selbstverständlich, dass alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden.

Sie können absolut sicher sein, dass wir...

- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht mit Ihren Interviewdaten zusammenführen, so dass niemand erfährt, welche Antworten Sie persönlich gegeben haben;
- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht an Dritte weitergeben;
- keine Einzeldaten, die einen Rückschluss auf Ihre Person zulassen, an Dritte weitergeben;
- die Daten ausschließlich zu Forschungszwecken nutzen werden.

Wir danken für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411338/LFD

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800 66 47 436
NEPS6@infas.de

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bonn, Monat 2012

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für unsere Befragung genommen haben.

Ihre Teilnahme ist für das Gelingen der NEPS-Studie sehr wichtig.

Als Dankeschön erhalten Sie mit diesem Brief auch die versprochenen 15 Euro.

In einigen Monaten geht es mit der NEPS-Studie weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder mit einer Karte darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiter erreichen können. Nutzen Sie dazu die beiliegende Karte, die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de oder die kostenlose Telefonnummer 0800/66 47 436.

Auch bei allen Fragen oder Anmerkungen zur Studie helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

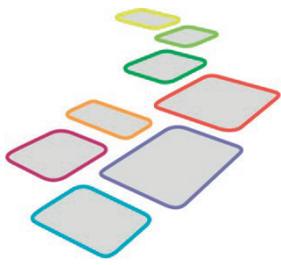
Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411338/LFD

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800 66 47 436
NEPS6@infas.de

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bonn, Monat 2012

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für unsere Befragung genommen haben.

Ihre Teilnahme ist für das Gelingen der NEPS-Studie sehr wichtig.

Als Dankeschön erhalten Sie mit diesem Brief auch die versprochenen 30 Euro.

In einigen Monaten geht es mit der NEPS-Studie weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder mit einer Karte darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiter erreichen können. Nutzen Sie dazu die beiliegende Karte, die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de oder die kostenlose Telefonnummer 0800/66 47 436.

Auch bei allen Fragen oder Anmerkungen zur Studie helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Adressaktualisierungskarte



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas

Liebe Teilnehmerin,
lieber Teilnehmer der NEPS-Studie,

bitte teilen Sie uns mit, wenn sich Ihre Kontaktdaten
geändert haben oder in nächster Zeit ändern.

Denken Sie daran: Nur mit Ihrer aktuellen Telefon-
nummer können wir Sie erreichen.

Bitte schicken Sie die ausgefüllte Postkarte kostenfrei
im beiliegenden Umschlag an infas zurück!

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Bitte füllen Sie die Felder gut leserlich aus, am besten in
DRUCKBUCHSTABEN. Vielen Dank!

Vorname	
Nachname	
Straße ggf. Adresszusatz (z.B. Appartementnummer)	
Hausnummer	
Postleitzahl	Ort
Telefon: Vorwahl	Rufnummer
Telefon mobil: Vorwahl	Rufnummer
E-Mail 1	
E-Mail 2	

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 411338 B39 /<lfid>

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben bereits am telefonischen Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Wir möchten Sie nun bitten, innerhalb von einer Woche den zweiten Teil der Befragung auszufüllen. Der zweite Teil der Befragung besteht aus einem Online-Fragebogen. Hier möchten wir neben Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie mehr über Ihre schulische Situation und Ihre Pläne für die Zukunft erfahren.

Damit die Studie gute Ergebnisse erreichen kann, ist es ganz wesentlich, dass Sie auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllen. Dazu benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Danach haben Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen und erhalten dafür als Dankeschön 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Klicken Sie dann im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,
Projektleiter der NEPS-Studie,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,
Bereichsleitung infas
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:
Dipl.-Soz. Menno Smid
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn
Handelsregisternummer: HRB 7010
Ust-Id.Nr. DE174688157
411338 B39 /<lfid>

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 411338 B39 /<lfid>

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben bereits am telefonischen Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Wir möchten Sie nun bitten, innerhalb von einer Woche den zweiten Teil der Befragung auszufüllen. Der zweite Teil der Befragung besteht aus einem Online-Fragebogen. Hier möchten wir neben Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie mehr über Ihre schulische Situation und Ihre Pläne für die Zukunft erfahren.

Damit die Studie gute Ergebnisse erreichen kann, ist es ganz wesentlich, dass Sie auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllen. Dazu benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Danach haben Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen und erhalten dafür als Dankeschön 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Klicken Sie dann im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,
Projektleiter der NEPS-Studie,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

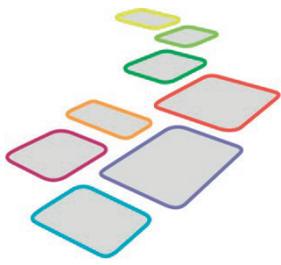
Doris Hess,
Bereichsleitung infas
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:
Dipl.-Soz. Menno Smid
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn
Handelsregisternummer: HRB 7010
Ust-Id.Nr. DE174688157
411338 B39 /<lfid>



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411338/LFD

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800 66 47 436
NEPS6@infas.de

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bonn, Monat 2012

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben bereits am telefonischen Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Wir möchten Sie nun bitten, innerhalb von einer Woche den zweiten Teil der Befragung auszufüllen. Der zweite Teil der Befragung besteht aus einem Online-Fragebogen. Hier möchten wir neben Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie mehr über Ihre schulische Situation und Ihre Pläne für die Zukunft erfahren.

Damit die Studie gute Ergebnisse erreichen kann, ist es ganz wesentlich, dass Sie auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllen. Dazu benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Danach haben Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen und erhalten dafür als Dankeschön 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<Code>

Klicken Sie dann im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

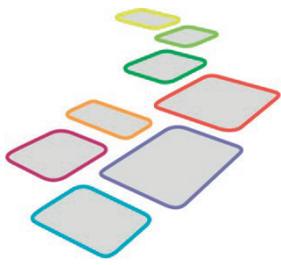
Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411338/LFD

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800 66 47 436
NEPS6@infas.de

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bonn, Monat 2012

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben bereits am telefonischen Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Wir möchten Sie nun bitten, innerhalb von einer Woche den zweiten Teil der Befragung auszufüllen. Der zweite Teil der Befragung besteht aus einem Online-Fragebogen. Hier möchten wir neben Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie mehr über Ihre schulische Situation und Ihre Pläne für die Zukunft erfahren.

Damit die Studie gute Ergebnisse erreichen kann, ist es ganz wesentlich, dass Sie auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllen. Dazu benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Danach haben Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen und erhalten dafür als Dankeschön 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<Code>

Klicken Sie dann im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 411338 B39 /<lfid>

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der aktuellen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten für den zweiten Teil der Befragung erhalten, einem Online-Fragebogen. Erst nach dem Beantworten dieses Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 15 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Im Online-Teil der Befragung geht es um Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie, um Ihre schulische Situation und Pläne für die Zukunft. Sie helfen uns sehr, wenn Sie auch noch diesen Online-Fragebogen beantworten. Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wenn Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,
Projektleiter der NEPS-Studie,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,
Bereichsleitung infas
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:
Dipl.-Soz. Menno Smid
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn
Handelsregisternummer: HRB 7010
Ust-Id.Nr. DE174688157

411338 B39 /<lfid>/E1 CATI

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 411338 B39 /<lfid>

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der aktuellen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten für den zweiten Teil der Befragung erhalten, einem Online-Fragebogen. Erst nach dem Beantworten dieses Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 30 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Im Online-Teil der Befragung geht es um Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie, um Ihre schulische Situation und Pläne für die Zukunft. Sie helfen uns sehr, wenn Sie auch noch diesen Online-Fragebogen beantworten. Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wenn Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,
Projektleiter der NEPS-Studie,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,
Bereichsleitung infas
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

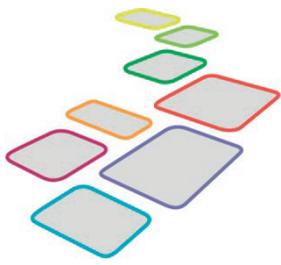
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:
Dipl.-Soz. Menno Smid
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn
Handelsregisternummer: HRB 7010
Ust-Id.Nr. DE174688157

411338 B39 /<lfid>/E1 CATI



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411338/LFD

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800 66 47 436
NEPS6@infas.de

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bonn, Monat 2012

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der aktuellen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten für den zweiten Teil der Befragung erhalten, einem Online-Fragebogen. Erst nach dem Beantworten dieses Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 15 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Im Online-Teil der Befragung geht es um Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie, um Ihre schulische Situation und Pläne für die Zukunft. Sie helfen uns sehr, wenn Sie auch noch diesen Online-Fragebogen beantworten. Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wenn Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

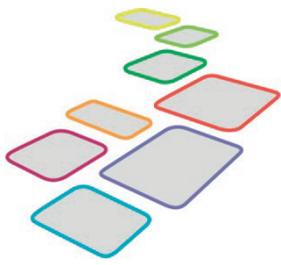
Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411338/LFD

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800 66 47 436
NEPS6@infas.de

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bonn, Monat 2012

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der aktuellen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten für den zweiten Teil der Befragung erhalten, einem Online-Fragebogen. Erst nach dem Beantworten dieses Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 30 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Im Online-Teil der Befragung geht es um Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie, um Ihre schulische Situation und Pläne für die Zukunft. Sie helfen uns sehr, wenn Sie auch noch diesen Online-Fragebogen beantworten. Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wenn Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

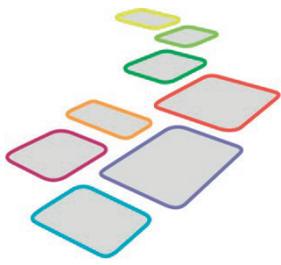
Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411338/LFD

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800 66 47 436
NEPS6@infas.de

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bonn, Monat 2012

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der aktuellen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten für den zweiten Teil der Befragung erhalten, einem Online-Fragebogen. Erst nach dem Beantworten dieses Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 15 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Im Online-Teil der Befragung geht es um Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie, um Ihre schulische Situation und Pläne für die Zukunft. Sie helfen uns sehr, wenn Sie auch noch diesen Online-Fragebogen beantworten. Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wenn Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

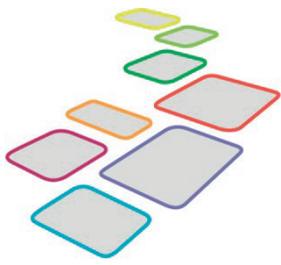
Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411338/LFD

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800 66 47 436
NEPS6@infas.de

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bonn, Monat 2012

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der aktuellen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten für den zweiten Teil der Befragung erhalten, einem Online-Fragebogen. Erst nach dem Beantworten dieses Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 30 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Im Online-Teil der Befragung geht es um Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie, um Ihre schulische Situation und Pläne für die Zukunft. Sie helfen uns sehr, wenn Sie auch noch diesen Online-Fragebogen beantworten. Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wenn Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

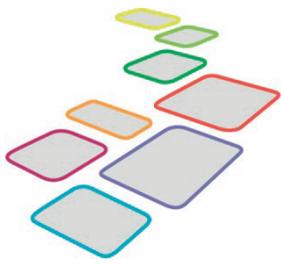
Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411338/LFD

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800 66 47 436
NEPS6@infas.de

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bonn, Monat 2012

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für das Interview mit uns genommen haben. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 15 Euro.

Wir möchten Sie hiermit nochmals an den zweiten Teil der Befragung erinnern, der als Online-Befragung durchgeführt wird. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich für die Teilnahme an der NEPS-Befragung.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, möchten wir Sie herzlich bitten, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Sie helfen uns sehr, wenn Sie auch noch diesen Online-Fragebogen beantworten. Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

In einigen Monaten geht es dann mit der NEPS-Studie weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder mit einer Karte darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiter erreichen können. Nutzen Sie dazu die beiliegende Karte, die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de oder die kostenlose Telefonnummer 0800/66 47 436.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

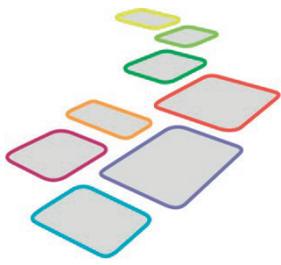
Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411338/LFD

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800 66 47 436
NEPS6@infas.de

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bonn, Monat 2012

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für das Interview mit uns genommen haben. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 30 Euro.

Wir möchten Sie hiermit nochmals an den zweiten Teil der Befragung erinnern, der als Online-Befragung durchgeführt wird. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich für die Teilnahme an der NEPS-Befragung.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, möchten wir Sie herzlich bitten, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Sie helfen uns sehr, wenn Sie auch noch diesen Online-Fragebogen beantworten. Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

In einigen Monaten geht es dann mit der NEPS-Studie weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder mit einer Karte darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiter erreichen können. Nutzen Sie dazu die beiliegende Karte, die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de oder die kostenlose Telefonnummer 0800/66 47 436.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

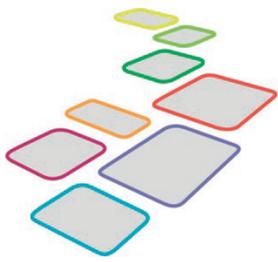
Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411338/LFD

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800 66 47 436
NEPS6@infas.de

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bonn, Monat 2012

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

seit Ihrer Schulzeit unterstützen Sie die Teilstudie „Schule, Ausbildung und Beruf“ der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“. Vielen Dank noch einmal dafür!

Im Herbst haben wir Ihnen eine Karte geschickt und angekündigt, dass diese Studie weitergeht. Wir möchten gerne in einem Interviewgespräch und gegebenenfalls in einer anschließenden Online-Befragung von Ihnen erfahren, was sich seit der letzten Befragung bei Ihnen getan hat. Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an dieser Befragung erhalten Sie 15 Euro.

Leider konnten wir Sie bisher telefonisch nicht erreichen. Vielleicht haben wir auch Ihre aktuelle Telefonnummer nicht. Bitten teilen Sie uns Ihre aktuelle Telefonnummer und gerne auch zusätzliche Kontaktinformationen bis zum 15.02.2013 mit.

Sie können uns dafür oder bei Fragen gerne unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/66 47 436 anrufen oder eine E-Mail an die Adresse NEPS6@infas.de schicken.

Sobald Sie uns Ihre aktuelle Telefonnummer mitgeteilt haben, wird im Februar eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut bei Ihnen anrufen, um mit Ihnen ein telefonisches Interview zu führen. Falls wir Sie nicht telefonisch erreichen können, wird Sie ab März eine infas-Interviewerin oder ein infas-Interviewer bei Ihnen zuhause kontaktieren, um einen persönlichen Interviewtermin vor Ort zu vereinbaren.

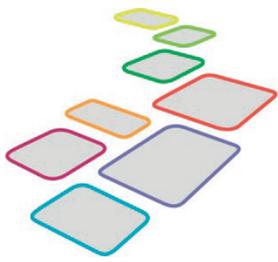
Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Ihr weiteres Mitmachen ist für das Gelingen der NEPS-Studie sehr wichtig. Deswegen würden wir uns sehr freuen, wenn Sie auch diesmal wieder dabei sind.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach
Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411338/LFD

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800 66 47 436
NEPS6@infas.de

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bonn, Monat 2012

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

seit Ihrer Schulzeit unterstützen Sie die Teilstudie „Schule, Ausbildung und Beruf“ der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“. Vielen Dank noch einmal dafür!

Im Herbst haben wir Ihnen eine Karte geschickt und angekündigt, dass diese Studie weitergeht. Wir möchten gerne in einem Interviewgespräch und gegebenenfalls in einer anschließenden Online-Befragung von Ihnen erfahren, was sich seit der letzten Befragung bei Ihnen getan hat. Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an dieser Befragung erhalten Sie 30 Euro.

Leider konnten wir Sie bisher telefonisch nicht erreichen. Vielleicht haben wir auch Ihre aktuelle Telefonnummer nicht. Bitten teilen Sie uns Ihre aktuelle Telefonnummer und gerne auch zusätzliche Kontaktinformationen bis zum 15.02.2013 mit.

Sie können uns dafür oder bei Fragen gerne unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/66 47 436 anrufen oder eine E-Mail an die Adresse NEPS6@infas.de schicken.

Sobald Sie uns Ihre aktuelle Telefonnummer mitgeteilt haben, wird im Februar eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut bei Ihnen anrufen, um mit Ihnen ein telefonisches Interview zu führen. Falls wir Sie nicht telefonisch erreichen können, wird Sie ab März eine infas-Interviewerin oder ein infas-Interviewer bei Ihnen zuhause kontaktieren, um einen persönlichen Interviewtermin vor Ort zu vereinbaren.

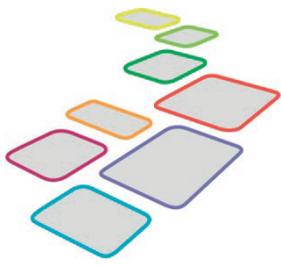
Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Ihr weiteres Mitmachen ist für das Gelingen der NEPS-Studie sehr wichtig. Deswegen würden wir uns sehr freuen, wenn Sie auch diesmal wieder dabei sind.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach
Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800 66 47 436
NEPS6@infas.de

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bonn, März 2013

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer der NEPS-Studie,

seit Ihrer Schulzeit unterstützen Sie die Teilstudie „Schule, Ausbildung und Beruf“ der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“. Vielen Dank noch einmal dafür!

Im Herbst 2012 haben wir Ihnen eine Karte geschickt und angekündigt, dass die Studie weitergeht. Leider konnten wir Sie bisher telefonisch nicht erreichen, darum möchten wir nun gerne ein persönliches Interview mit Ihnen vor Ort führen. In dem Interview und gegebenenfalls in einer anschließenden Online-Befragung möchten wir von Ihnen erfahren, was sich seit der letzten Befragung bei Ihnen getan hat.

Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Nach der Befragung erhalten Sie schriftlich ein Dankeschön für Ihre Teilnahme. Im Jahr 2014 gibt es zusätzlich noch eine große Verlosung unter allen, die bis dahin an der Studie teilgenommen haben.

Unter allen Teilnehmern verlosen wir dann attraktive Preise, zum Beispiel einen Kleinwagen, iPads, Smartphones, iPods, Laptops oder Reisen im Gesamtwert von 30.000 Euro.

Sie können uns bei Fragen auch gerne unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/66 47 436 anrufen oder eine E-Mail an die Adresse NEPS6@infas.de schicken.

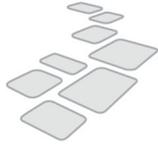
Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre weitere Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach
Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Zugangscodkarte CAPI-Feld (Beispielcode)



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Die Online-Befragung
erreichen Sie unter
folgendem Link:

Ihr persönlicher
Zugangscode lautet:

www.infas.de/neps39

DJIKLMNF

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 411338 B39 /<lfid>

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der aktuellen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten für den zweiten Teil der Befragung erhalten, einem Online-Fragebogen. Erst nach dem Beantworten dieses Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 15 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Im Online-Teil der Befragung geht es um Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie, um Ihre schulische Situation und Pläne für die Zukunft. Sie helfen uns sehr, wenn Sie auch noch diesen Online-Fragebogen beantworten. Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wenn Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,
Projektleiter der NEPS-Studie,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,
Bereichsleitung infas
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:
Dipl.-Soz. Menno Smid
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn
Handelsregisternummer: HRB 7010
Ust-Id.Nr. DE174688157

411338 B39 /<lfid>/E1 CAPI

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 411338 B39 /<lfid>

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der aktuellen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten für den zweiten Teil der Befragung erhalten, einem Online-Fragebogen. Erst nach dem Beantworten dieses Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 30 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Im Online-Teil der Befragung geht es um Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie, um Ihre schulische Situation und Pläne für die Zukunft. Sie helfen uns sehr, wenn Sie auch noch diesen Online-Fragebogen beantworten. Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wenn Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,
Projektleiter der NEPS-Studie,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,
Bereichsleitung infas
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

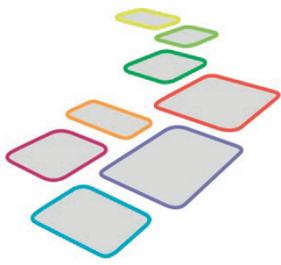
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:
Dipl.-Soz. Menno Smid
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn
Handelsregisternummer: HRB 7010
Ust-Id.Nr. DE174688157

411338 B39 /<lfid>/E1 CAPI



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411338/LFD

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800 66 47 436
NEPS6@infas.de

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bonn, März 2013

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der aktuellen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten für den zweiten Teil der Befragung erhalten, einem Online-Fragebogen. Erst nach dem Beantworten dieses Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 15 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Im Online-Teil der Befragung geht es um Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie, um Ihre schulische Situation und Pläne für die Zukunft. Sie helfen uns sehr, wenn Sie auch noch diesen Online-Fragebogen beantworten. Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wenn Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

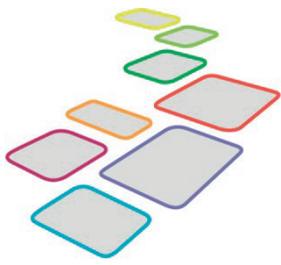
Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach
Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411338/LFD

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800 66 47 436
NEPS6@infas.de

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bonn, März 2013

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der aktuellen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten für den zweiten Teil der Befragung erhalten, einem Online-Fragebogen. Erst nach dem Beantworten dieses Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 30 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Im Online-Teil der Befragung geht es um Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie, um Ihre schulische Situation und Pläne für die Zukunft. Sie helfen uns sehr, wenn Sie auch noch diesen Online-Fragebogen beantworten. Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wenn Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

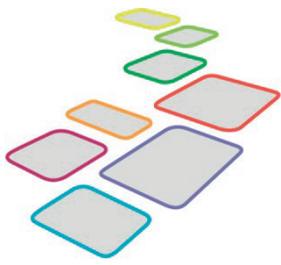
Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach
Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411338/LFD

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800 66 47 436
NEPS6@infas.de

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bonn, März 2013

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der aktuellen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten für den zweiten Teil der Befragung erhalten, einem Online-Fragebogen. Erst nach dem Beantworten dieses Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 15 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Im Online-Teil der Befragung geht es um Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie, um Ihre schulische Situation und Pläne für die Zukunft. Sie helfen uns sehr, wenn Sie auch noch diesen Online-Fragebogen beantworten. Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wenn Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

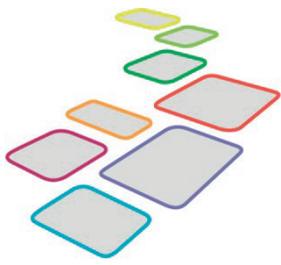
Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach
Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411338/LFD

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800 66 47 436
NEPS6@infas.de

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bonn, März 2013

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der aktuellen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten für den zweiten Teil der Befragung erhalten, einem Online-Fragebogen. Erst nach dem Beantworten dieses Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 30 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Im Online-Teil der Befragung geht es um Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie, um Ihre schulische Situation und Pläne für die Zukunft. Sie helfen uns sehr, wenn Sie auch noch diesen Online-Fragebogen beantworten. Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wenn Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

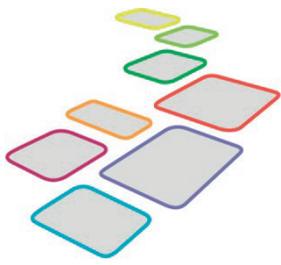
Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach
Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411338/LFD

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800 66 47 436
NEPS6@infas.de

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bonn, März 2013

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für das Interview mit uns genommen haben. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 15 Euro.

Wir möchten Sie hiermit nochmals an den zweiten Teil der Befragung erinnern, der als Online-Befragung durchgeführt wird. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich für die Teilnahme an der NEPS-Befragung.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, möchten wir Sie herzlich bitten, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Sie helfen uns sehr, wenn Sie auch noch diesen Online-Fragebogen beantworten. Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>

In einigen Monaten geht es dann mit der NEPS-Studie weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder mit einer Karte darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

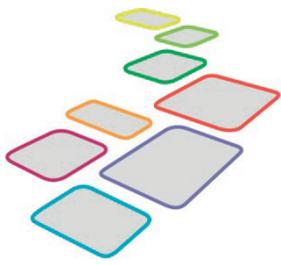
Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiter erreichen können. Nutzen Sie dazu die beiliegende Karte, die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de oder die kostenlose Telefonnummer 0800/66 47 436.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach
Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411338/LFD

Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner
Tel.: 0800 66 47 436
NEPS6@infas.de

infas

Schule, Ausbildung und Beruf

Bonn, März 2013

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für das Interview mit uns genommen haben. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 30 Euro.

Wir möchten Sie hiermit nochmals an den zweiten Teil der Befragung erinnern, der als Online-Befragung durchgeführt wird. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich für die Teilnahme an der NEPS-Befragung.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, möchten wir Sie herzlich bitten, dies bis zum <Eindruck Datum> zu tun. Sie helfen uns sehr, wenn Sie auch noch diesen Online-Fragebogen beantworten. Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>

In einigen Monaten geht es dann mit der NEPS-Studie weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder mit einer Karte darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiter erreichen können. Nutzen Sie dazu die beiliegende Karte, die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de oder die kostenlose Telefonnummer 0800/66 47 436.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach
Projektleiter der NEPS-Studie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben bereits am telefonischen Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Wir möchten Sie nun bitten, innerhalb von einer Woche den zweiten Teil der Befragung auszufüllen. Der zweite Teil der Befragung besteht aus einem Online-Fragebogen. Hier möchten wir neben Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie mehr über Ihre schulische Situation und Ihre Pläne für die Zukunft erfahren.

Damit die Studie gute Ergebnisse erreichen kann, ist es ganz wesentlich, dass Sie auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllen. Dazu benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Danach haben Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen und erhalten dafür als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<Code>

Klicken Sie dann im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de oder die Telefonnummer 0800/66 47 436.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,
Projektleiter der NEPS-Studie,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,
Bereichsleitung infas
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:
Dipl.-Soz. Menno Smid
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn
Handelsregisternummer: HRB 7010
Ust-Id.Nr. DE174688157
411338 B39 /<lfid>

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben bereits am telefonischen Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Wir möchten Sie nun bitten, innerhalb von einer Woche den zweiten Teil der Befragung auszufüllen. Der zweite Teil der Befragung besteht aus einem Online-Fragebogen. Hier möchten wir neben Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie mehr über Ihre schulische Situation und Ihre Pläne für die Zukunft erfahren.

Damit die Studie gute Ergebnisse erreichen kann, ist es ganz wesentlich, dass Sie auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllen. Dazu benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Danach haben Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen und erhalten dafür als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<Code>

Klicken Sie dann im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de oder die Telefonnummer 0800/66 47 436.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,
Projektleiter der NEPS-Studie,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,
Bereichsleitung infas
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:
Dipl.-Soz. Menno Smid
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn
Handelsregisternummer: HRB 7010
Ust-Id.Nr. DE174688157
411338 B39 /<lfid>

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der aktuellen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten für den zweiten Teil der Befragung erhalten, einem Online-Fragebogen. Erst nach dem Beantworten dieses Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von 15 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Im Online-Teil der Befragung geht es um Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie, um Ihre schulische Situation und Pläne für die Zukunft. Sie helfen uns sehr, wenn Sie auch noch diesen Online-Fragebogen beantworten. Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wenn Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de oder die Telefonnummer 0800/66 47 436.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,
Projektleiter der NEPS-Studie,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,
Bereichsleitung infas
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:
Dipl.-Soz. Menno Smid
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn
Handelsregisternummer: HRB 7010
Ust-Id.Nr. DE174688157
411338 B39 /<lfid>

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der aktuellen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten für den zweiten Teil der Befragung erhalten, einem Online-Fragebogen. Erst nach dem Beantworten dieses Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von 30 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Im Online-Teil der Befragung geht es um Fragen zu Ihnen selbst und Ihrer Familie, um Ihre schulische Situation und Pläne für die Zukunft. Sie helfen uns sehr, wenn Sie auch noch diesen Online-Fragebogen beantworten. Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wenn Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: www.infas.de/neps39

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de oder die Telefonnummer 0800/66 47 436.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,
Projektleiter der NEPS-Studie,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,
Bereichsleitung infas
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:
Dipl.-Soz. Menno Smid
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn
Handelsregisternummer: HRB 7010
Ust-Id.Nr. DE174688157
411338 B39 /<lfid>

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für unsere Befragung genommen haben.
Ihre Teilnahme ist für das Gelingen der NEPS-Studie sehr wichtig.

Als Dankeschön erhalten Sie mit dieser E-Mail den versprochenen Gutschein-Code im Wert von 15 Euro für einen Einkauf bei Amazon.

Ihr Gutschein-Code lautet: XXXX

Auf den Internetseiten von Amazon unter www.amazon.de finden Sie alle erforderlichen Informationen zum Einlösen Ihres Gutscheins.

In einigen Monaten geht es mit der NEPS-Studie weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder mit einer Karte darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiter erreichen können. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de oder die Telefonnummer 0800/66 47 436.

Auch bei allen Fragen oder Anmerkungen zur Studie helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,
Projektleiter der NEPS-Studie,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,
Bereichsleitung infas
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:
Dipl.-Soz. Menno Smid
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn
Handelsregisternummer: HRB 7010
Ust-Id.Nr. DE174688157
411338 B39 /<ld>

Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für unsere Befragung genommen haben.
Ihre Teilnahme ist für das Gelingen der NEPS-Studie sehr wichtig.

Als Dankeschön erhalten Sie mit dieser E-Mail den versprochenen Gutschein-Code im Wert von 30 Euro für einen Einkauf bei Amazon.

Ihr Gutschein-Code lautet: XXXX

Auf den Internetseiten von Amazon unter www.amazon.de finden Sie alle erforderlichen Informationen zum Einlösen Ihres Gutscheins.

In einigen Monaten geht es mit der NEPS-Studie weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder mit einer Karte darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiter erreichen können. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de oder die Telefonnummer 0800/66 47 436.

Auch bei allen Fragen oder Anmerkungen zur Studie helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,
Projektleiter der NEPS-Studie,
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,
Bereichsleitung infas
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:
Dipl.-Soz. Menno Smid
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn
Handelsregisternummer: HRB 7010
Ust-Id.Nr. DE174688157
411338 B39 /<ld>